

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Wiedenest und Pernze im „Oberen Dörspetal“ – ein starkes Stück Bergneustadt

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 689, 06/10/10

PAYBACK



www.sparkasse-gm.de



Alt werden lohnt sich. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

Jetzt auch mit Payback – nur für kurze Zeit.



Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Und dabei profitieren Sie bis 31.12.2010 von unserer Payback-Aktion. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-gm.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.



Der Rebbelrother Unternehmer Egon Kemmerich (Firma Jokey Plastik) hat das insolvente Feuerwehrtagungszentrum „Phönix“ übernommen. Nach der Zustimmung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Verkauf ist damit ein langwieriges Verfahren beendet und der Betrieb kann weitergeführt werden.

Das Objekt wird ohne Forderungen Dritter aus dem Insolvenzverfahren übergeben und somit zukunftsfähig gemacht – allerdings eine bittere Pille für viele Gläubiger, zu denen auch Bergneustädter Betriebe zählen.

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2010

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256,
Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Dan

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
26. Oktober 2010**

Dietmar Halberstadt ist neuer Stadtverordneter

Der dem Rat der Stadt seit der Kommunalwahl 2009 angehörende Stadtverordnete Manfred Bestgen hat dem Wahlleiter mitgeteilt, dass er sein Mandat aus persönlichen Gründen niederlegt. Nachfolger in der von der SPD aufgestellten Liste ist Dietmar Halberstadt. Er wird als direkter Vertreter berücksichtigt und wurde in der Sitzung des Rates am 15. September vom Bürgermeister in das Amt



eingeführt und verpflichtet.

Dietmar Halberstadt wurde 1947 in Lauta/Sachsen geboren, ist aber bereits seit 1970 Bergneustädter. Er ist verheiratet und wohnt in der Schwarzenbergstr. 15 a.

Rentenberatung

Im Rathaus werden bis auf weiteres Rentenberatungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr kostenlos angeboten.

Die nächsten Rentenberatungstermine finden am 15., 22. und 29. Oktober sowie 5. und 12. November, von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.

25 Jahre Begegnungsstätte auf dem Hackenberg

Das Wochenende vom 17. bis 19. September stand im Zeichen des 25. Geburtstags der Begegnungsstätte Hackenberg. Natürlich hatte

das Team der städtischen Sozialarbeiter verschiedene Überlegungen angestellt, wie dieses Wochenende gefeiert werden könnte. Es sollte für alle Besuchergruppen was dabei sein und die Vergangenheit als auch die Zukunft der Einrichtung Beachtung finden.

Es begann mit einer Feierstunde am Freitag, den 17. September, zu der Vertreter aus Verwaltung, Politik und allen Bereichen des öffentlichen Lebens geladen waren. Um 11.00 Uhr begrüßte der frühere Leiter der BGS, Michael Zwinge, im Namen des gesamten Teams die Gäste zur Feierstunde und bat Bürgermeister Gerhard Halbe zu einem Grußwort auf die Bühne. Der Bürgermeister dankte den Mitarbeitern für eine hervorragende Arbeit in 25 Jahren. Er würdigte die Bedeutung der Begegnungsstätte für die Stadt und lobte die vielen Aktivitäten. Zudem hob er die Wichtigkeit der Einrichtung für den Stadtteil und darüber hinaus hervor. Er drückte dies aus mit den Worten: „Ihre Arbeit hier ist in Cent und Euro nicht aufzuwiegen“.

Das Team der BGS stellte anschließend die vier Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit, die weiterhin unter dem Motto „Grenzen überwinden und Zukunft gestalten!“ stehen, vor. Gitta Esch und Michael Zwinge hatten dabei auf einem „Talk-Sofa“ Platz genommen und baten Friedhelm Julius Beucher und Michael Klaka als die „Väter der Begegnungsstätte“ zu sich zum Talk. Der Ehrengast, der ehemaligen Regierungspräsident Dr. Franz Josef Antwerpes konnte leider krankheitsbedingt an dieser Feierstunde nicht teilnehmen, ließ aber über Friedhelm Julius Beucher die besten Wünsche für die Zukunft der Einrichtung ausrichten. Es

freue ihn, „dass die BGS sich so prächtig entwickelt habe. Dies geschehe oft bei Kindern, die zunächst nicht gewollt sind“.

Friedhelm Julius Beucher ging in den Erläuterungen zur Entstehungsgeschichte darauf ein, dass es viel Widerstand in Verwaltung und Stadtrat gegen die Einrichtung gegeben habe und wie es möglich wurde, die Finanzierung über ein Programm des Landes NRW sicherzustellen. Michael Klaka erinnerte daran, dass Anfang der 1980er Jahre die Jugendarbeitslosigkeit stark zunahm und damit auch die Probleme in der Stadt. Er habe damals die Politik motiviert, an der teils dramatischen Situation etwas zu ändern. Er betonte auch, dass es ein Glücksgriff war, die personelle Besetzung mit Gitta Esch und Michael Zwinge vorzunehmen. Die Kontinuität und Kraft, die das Team entwickelte, haben den Stadtteil sichtlich nach vorne gebracht. Auch Ehrenbürgermeister Karl Siegfried Noss wurde zur Talkrunde gebeten und zur damaligen Situation befragt. Karl Siegfried Noss bestätigte, dass es große Zweifel gab, ob das alles gut gehe. Aber das Team und die Erfolge der Begegnungsstätte hätten inzwischen alle überzeugt.

Anhand einer Bilderausstellung der vergangenen 25 Jahre konnten sich die Besucher des Festaktes ein Bild über die Aktivitäten der Vergangenheit machen. Einige Gäste erkannten sich auf den Bildern wieder und so kam es zu einigen angeregten Gesprächen im Anschluss an den Festakt.

Am Samstag ging es ab 17.00 Uhr unter dem Motto „Umsonst und Draussen“ mit einem Open-Air-Festival mit Bands verschiedener Stilrichtungen weiter. Zu diesem Zweck hatten die Mitarbeiter der Begegnungsstätte das Außengelände in ein Festival-Gelände verwandelt. So konnten die Künstler ihr Können unter Beweis stellen. Solisten wie Marius Kost und Dominik Mertens bewiesen, dass zu einer guten Per-



25 Jahre Begegnungsstätte auf dem Hackenberg - es gab viel zu erzählen über die Entstehungsgeschichte und die Arbeit der Einrichtung. Im Bild von links: Gitta Esch, Karl Siegfried Noss, Michael Klaka, Michael Zwinge und Friedhelm Julius Beucher.

formance nicht mehr als eine Gitarre und eine gute Stimme notwendig sind. Die Bands „Leopard Beard“, „Flur 3“ und „Clumsy Fellow“ bewiesen ebenfalls ihr Können und begeisterten die Zuschauer. Zwischendurch gab die Gummersbacher „Booty Camp“ eine Tanzeinlage. Den Abschluss bildete die Rap und Hip-Hop-Band „Sefalet Crew“, die auf dem Hackenberg beheimatet ist und sozusagen ein Heimspiel hatte.

Am Sonntag wurde das Festwochenende mit der Feier zum Weltkindertag als Familienereignis abgeschlossen. Das Außengelände der Begegnungsstätte wurde zur Spielstraße umfunktioniert. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit und Kreativität unter Beweis stellen. Die Musikgruppe „Rinks und Freunde“ sorgten mit ihren gelungenen Kinderliedern für die passende Stimmung. Zum Abschluss des Kinderfestes zeigten die Artistinnen und Artis-

ten der Zirkus Orlando mit Ausschnitten aus dem aktuellen Programm „Reise durch die Zeit“ die Welt des Zirkuses.

Das Team der Begegnungsstätte möchte sich auf diesem Weg nochmals bei der Volksbank Oberberg und der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt für ihre großzügigen Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit der Einrichtung bedanken. Dank gilt natürlich auch allen Anderen, die der Einrichtung Glückwünsche und Spenden haben zukommen lassen und nicht zuletzt den vielen Gästen des Festwochenendes.

Die Sozialarbeiter in der Begegnungsstätte Hackenberg, und das sind aktuell Gitta Esch, Sadrettin Alaftekin, Michael Zwinge und Michael Morfidis – werden auch zukünftig mit viel Engagement die Arbeit der Begegnungsstätte Hackenberg fortführen und damit einen Teil des Lebensweges von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und alten Menschen begleiten.

Öffnungszeiten



Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00-12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00-14.00 Uhr, Montag von 14.00-18.30 Uhr und Mittwoch von 14.00-16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00-12.00 Uhr. Der nächste Termin ist der 6. November.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Der Zirkus Orlando ist eines von vielen erfolgreichen Projekten der Begegnungsstätte auf dem Hackenberg und präsentierte sein Können bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.



25 Jahre Begegnungsstätte auf dem Hackenberg





BRAND BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 0 22 61 / 4 18 53

Funktechnik Konzelmann



Hifi - Video
Fernsehen
Sat-Anlagen

Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schloten
Frühbergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61 / 4 26 54
Fax 0 22 61 / 4 43 51



– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6 51702 Bergneustadt
☎ (0 22 61) 4 25 53 Fax (0 22 61) 4 70 9 45

Schreibwaren Schmidt

Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

Alles für das Schulkind!



**Füllergarnituren · Briefpapier · Alben · Gästebücher
und vieles mehr!**

Tel. & Fax: 02261 · 44294
Kölner Straße 282 in 51702 Bergneustadt

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



STEINMETZBETRIEB

Rölle



M A R M O R
G R A N I T
G R A B M A L E
E I N F A S S U N G E N

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61 / 4 59 28
Fax 0 22 61 / 4 70 1 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.

Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 0 22 61 / 4 16 58
www.optik-doerre.de

Die Weichen sind gestellt – der Sport- und Förderverein des Freibades übernimmt die Betriebsführung des Bades

In der Sitzung am 15. September hat der Rat der Stadt Bergneustadt die Weichen für die Zukunft des Freibades gestellt und dem Pachtvertrag, der die Übernahme der kompletten Betriebsführung durch den Förderverein des Bades zum Inhalt hat, zugestimmt. Der Förderantrag mit dem genehmigten Finanzierungsplan zur Sanierung des gesamten Bades ist mittlerweile gestellt und Vereinsvorsitzender Hans-Otto Becker und Pressesprecher Axel Ehrhardt haben der Redaktion von „Bergneustadt im Blick“ (BiB) die weitere Vorgehensweise und den geplanten Ablauf der Sanierungsmaßnahmen bis zum Beginn der nächsten Saison für die Leserinnen und Leser des Amtsblattes erläutert.

BiB: Wie gestaltet sich der Zeitplan der Sanierungsarbeiten in den nächsten Monaten und welche konkreten Maßnahmen sind geplant?

Hans-Otto Becker: Die vom Sport- und Förderverein geplante Sanierung des Freibades lässt sich im Wesentlichen in drei bauliche Maßnahmen einteilen. Erstens: Beide Becken, und zwar das große 50-Meter-Becken und das Kinderplanschbecken, werden durch Edelstahlbecken ersetzt. Durch den Einsatz der Edelstahlbecken erledigt sich



auch das Thema der Undichtigkeit des Betonbodens. Zudem werden die Stirnseiten des großen Beckens abgetragen und um einige Zentimeter versetzt. Damit wird das Schwimmbecken auf international gültige Sportmaße vergrößert und somit wettkampftauglich gemacht. Die zweite Baumaßnahme – Sanierung der kompletten Badetechnik – unterteilt sich in zwei Hauptbereiche: Die Erneuerung der Heizung sowie der Wasseraufbereitung. Die bestehende Heizungsanlage wird durch eine moderne Anlage ersetzt und durch eine Solaranlage, die auf dem Gebäudedach entlang der Kölner Straße installiert wird, ergänzt. Auch die Wasseraufbereitung, die in der Vergangenheit die meisten Sorgen bereitet hat, wird komplett modernisiert. Zudem kann die Wasseraufbereitung zukünftig per Internet verwaltet und gesteuert werden. Der vierte Bereich der Baumaßnahmen umfasst dann die Sanierung des Sanitärbereichs und den Verkaufskiosk – z. B. werden auch Fenster und Türen, die mittlerweile 50 Jahre alt sind, erneuert. Zur kommenden Saison erhält das Bad zudem wieder einen 5 m Sprungturm. Die Kletterwand wird deinstalliert und verkauft.

BiB: Können Sie das Sanierungskonzept hinsichtlich des Schwimmbeckens noch etwas konkreter erläutern?

Die Sanierung des Freibades geht in die entscheidende Phase - Redaktionsleiter Uwe Binner im Gespräch mit Hans-Otto Becker und Axel Ehrhardt (im Bild von rechts).



Hans-Otto Becker: Die Unterhaltung und die Pflege des jetzigen Beckens, vor allem in Bezug auf die Kacheln, war sehr arbeits- und kostenintensiv. Wasserverlust war immer ein aktuelles Thema. Edelstahl ist so gut wie pflegefrei und führt dauerhaft zu Vorteilen bei der Pflege und Wartung und letztlich auch bei den Kosten.

BiB: Ein zentraler Punkt ist die Finanzierung der geplanten Maßnahmen. Können Sie uns kurz darstellen, welches Volumen die Sanierung umfasst und welche Leistungen der Förderverein und die Stadt in den 30 Jahren der Vertragslaufzeit erbringen müssen?

Hans-Otto Becker: Die Kosten der geplanten Sanierung belaufen sich auf ca. 1,45 Millionen Euro. 80 % hiervon werden durch die Sportstättenförderung der landeseigenen NRW-Bank finanziert. Die restlichen 20 % der Sanierungskosten werden von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt übernommen. Die NRW-Bank fördert allerdings nur Sportstätten, die nicht von den Kommune selbst betrieben werden. Um diese Voraussetzungen im Vertragswerk zu erfüllen, hat der Förderverein seine Satzung angepasst und sich in einen „echten“ Sportverein umgewandelt.

Selbstverständlich hat der Verein einen Finanzierungsplan aufgestellt und zu dem vertraglich festgelegten Sockelbetrag, den der Verein von der Stadt erhält und der im Wesentlichen die Kreditrate bedient, tragen Eintritte, Vermietungen und Verpachtungen sowie die Eigenleistungen der Vereinsmitglieder, z. B. bei Kasse und Unterhaltspflege, zur Finanzierung des Freibades bei.

BiB: Was geschieht, wenn der Plan scheitert, der Verein sich z. B. auflöst?

Hans-Otto Becker: Der Verein trägt in diesem Fall nicht das Risiko. Dies übernehmen die Banken. Im Vertrag ist geregelt, dass im gesagten Fall das Freibad an die Stadt rückübertragen wird.

BiB: Ein wichtiger Faktor bei den Planungen ist das Thema Energie. Der Einsatz welcher Technik ist bei der Badsanierung vorgesehen?

Hans-Otto Becker: Für die Sanierung der Becken liegen bereits Angebote vor. Die Angebotsrückläufe für die Bereiche Energieversorgung und Wasseraufbereitung sind momentan noch nicht abgeschlossen. Ziel des Sport- und Fördervereins ist es, den Energieverbrauch Richtung Null zu senken. Dies geschieht durch den Einsatz von Solartechnik. Als Zusatzenergie für Schwankungen und speziellen Anforderungen bei Wettkämpfen etc. ist nach den jetzigen Auswertungen Gas die preiswerteste Alternative für den Verein.

BiB: Ein weiterer Aspekt ist die Neuausrichtung des Restaurantbetriebes. Welches Konzept ist für die Zukunft vorgesehen?

Axel Ehrhardt: Der Verein möchte zukünftig die „Frittenbudenmentalität“ ablegen und das Ambiente des Verkaufskiosk durch eine Neugestaltung erheblich steigern. Zudem ist geplant den Shop an die Bedürfnisse anzupassen. Zum Beispiel könnte das Restaurant Saisongemüse, Seniorenfrühstück sowie Kochkurse anbieten. Zukünftig ist geplant, das gastronomische Ambiente so zu ändern, dass Jedermann - auch außerhalb der Öffnungszeiten – im Freibad essen kann. Außerdem soll das Shopsortiment vergrößert werden. Angedacht ist hier u. a. der Verkauf von Bademoden sowie Outdoorbekleidung.

BiB: Wie wollen Sie zukünftig die Bergneustädter Bevölkerung und die Menschen in der Umgebung, vor allem auch Jugendliche, ansprechen, um eine stärkere Nutzung des Bades zu erreichen? Welche konkreten Maßnahmen sind hier zur Attraktivitätssteigerung vorgesehen um die Zukunft des Bades sicherzustellen?

Axel Ehrhardt: Um alle Altersklassen der Bergneustädter Bevölkerung anzusprechen, ist geplant, das sogenannte Event- und Gesundheitsmanagement weiter auszubauen. Zu diesem Zweck sollen verstärkt, alle Sport- sowie sonstigen Vereine, Selbsthilfegruppen, Schulen und regionale Betriebe angesprochen werden, das Freibad zur Freizeitgestaltung, Gesundheitsförderung sowie für sportliche Wettkämpfe zu nutzen. Zusätzlich soll ein Vermietungskonzept für den Clubraum erstellt werden. Außerdem könnte durch die Vernetzung mit anderen Kommunen eine „Oberbergische Bäderstraße“ eingerichtet werden.



Um die Jugend weiter anzusprechen, wird verstärkt in städtischen sowie regionalen Einrichtungen (Kindergärten, Schulen,

Jugendtreffs, Begegnungsstätten) geworben, um das Bad für Sport- und Freizeitmöglichkeiten anzubieten.

BiB: Welche persönlichen Wünsche und Hoffnungen haben Sie, wenn Sie an die Zukunft des Bades denken?

Axel Ehrhardt: Um die Zukunft des Freibades zu sichern, besteht mein Wunsch, dass sich die Bevölkerung noch aktiver an der Erhaltung des Freibades beteiligt. Denn nur gemeinsam ist man stark und kann dazu beitragen, die Stadt weiterzuentwickeln.

Hans-Otto Becker: Auch ich habe die Hoffnung, dass das Bad zukünftig noch stärker von der Bevölkerung angenommen wird. Wir als Verein wollen als Beispiel dienen, sich in Zeiten knapper Kassen nicht unterkriegen zu lassen. Man darf sich nicht unterkriegen lassen, sondern muss die Beine in die Hand nehmen, um Lösungen zu finden.

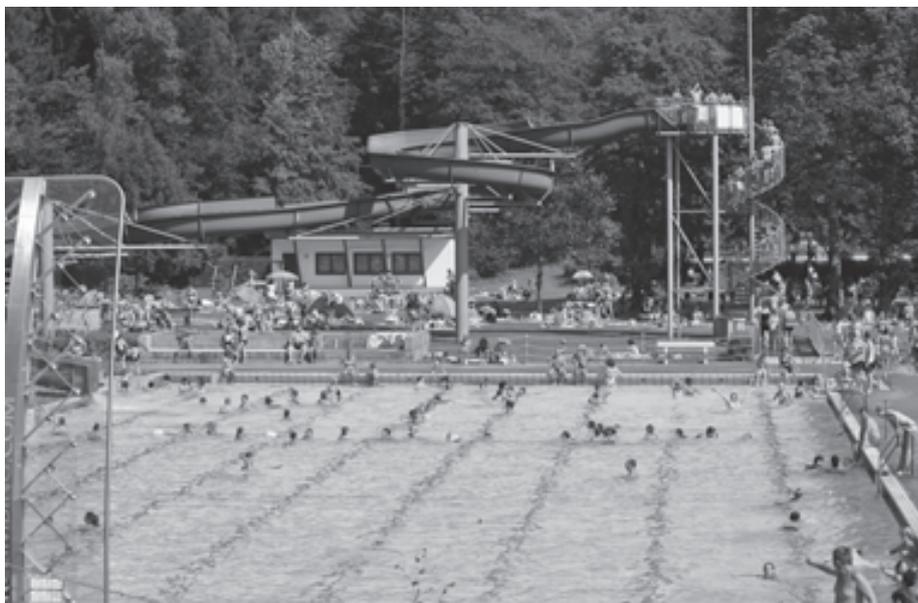
Neuer Familienratgeber gibt Orientierungshilfen für alle Generationen

„Familien sind unsere Zukunft!“, so lautete die Kernaussage von Bürgermeister Gerhard Halbe bei der Vorstellung des neuen Familienratgebers für Jung und Alt der Stadt Bergneustadt in der Grünanlage Talstraße Anfang September. Die Stadtverwaltung möchte mit der Broschüre die familienfreundliche und generationsübergreifende Lebensqualität in Bergneustadt hervorheben. Angesprochen sind alle Familien vor Ort und in der näheren Umgebung, die vielfältigen Informationen des Wegweisers als Orientierungshilfe zu nutzen.

Mit diesem Ratgeber für alle Generationen haben Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und ältere Mitbürger die Möglichkeit, sich über die zahlreichen Angebote zu den unterschiedlichen Lebensbereichen wie Erziehung, Bildung, Freizeit, Sport, Kultur, Wohnen, Gesundheit und wirtschaftliche Hilfen in übersichtlicher und prägnanter Form zu informieren. Zu dem werden die bereits bestehenden Angebote von Einrichtungen, Vereinen, Hilfsorganisationen, Selbsthilfegruppen und sonstige Institutionen einer breiten Öffentlichkeit besser bekannt und somit ihre angebotenen Leistungen auch leichter zugänglich gemacht.

Die kommunale Familienmanagerin Claudia Adolfs und Seniorenberaterin Ilse Müllenschläder von der Stadt Bergneustadt erhoffen sich dadurch eine bessere Transparenz und eine stärkere Nutzung der vielen attraktiven Angebote. Sie möchten Mut machen, sich den familiären Herausforderungen einerseits zu stellen, andererseits aber auch Unterstützung anzufordern. Kommunikation und gemeinsames Zusammenleben werden somit gefördert.

Die Finanzierung des über den WEKA-Verlag erstellten Wegweisers erfolgte ausschließlich über Anzeigen der örtlichen Gewerbebetriebe, die somit die Gelegenheit genutzt haben, sich zu präsentieren. Bürgermeister Gerhard Halbe dankte bei der Vorstellung allen Inserenten, die diese kostenlose Broschüre ermöglicht haben. Der Ratgeber ist im Rathaus erhältlich und zudem im Internet als pdf-Datei auf der Homepage der Stadt Bergneustadt abrufbar.



Läuft alles nach Plan, ist das Freibad bis zum Saisonbeginn 2011 komplett erneuert. Die Zukunft hängt dann erheblich davon ab, ob die Neustädter die Einrichtung annehmen.



Der neue Familienratgeber bietet Informationen für alle Generationen in der Stadt - im schönen Ambiente der Grünanlage Talstraße wurde er der Öffentlichkeit vorgestellt.

2. Bergneustädter Seniorenmesse in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal

„Der ältere Mensch im Mittelpunkt“, so lautete das Motto der 2. Bergneustädter Seniorenmesse, die am 4. September von der Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Bergneustadt veranstaltet wurde.

31 Informationsstände lockten weit mehr als 200 Besucher in die Begegnungsstätte Krawinkel-Saal. Angebote der örtlichen Pflegedienste, Pflegeheime, Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden, Heilpraktiker, Physiotherapeuten, Geldinstitute, Busunternehmer, Apotheken, Augenoptiker und vieler anderer Organisationen und Einrichtungen, wurden dem interessierten Publikum in einladender Atmosphäre präsentiert.

Der Flötenkreis der Musikschule begleitete die Eröffnung der Messe und die Begrüßung durch Bürgermeister Gerhard Halbe musi-

kalisches. Die Besucher nutzten anschließend die Beratungsmöglichkeiten und nahmen sich Zeit für Begegnungen und Gespräche in der gemütlichen Cafeteria.

Vorträge zur Palliativpflege von Dr. Uwe Wintersohl und der Kriminalpolizei zu den Themen Sicherheitsgurt und Kaffeefahrten sowie Gymnastik des Turnvereins Kleinwiedenes, Gedächtnistraining und eine Modenschau als Bühnenprogramm begeisterten die Besucher.

Ein gelungener Tag für Besucher und Aussteller, fand das Organisationsteam der Stadtverwaltung, Claudia Adolfs und Ilse Müllenschläder, und dankten der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und der Volksbank Oberberg als Sponsoren für ihre Unterstützung.





2. Bergneustädter Seniorenmesse im Krawinkelsaal





Georg Zwinge: „Wir gestalten Ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Fahrschule Uwe Müller

Anmeldung und theoretischer Unterricht
Mo + Die + Do 18.30 - 20.00 Uhr
in Bergneustadt Kölner Str. 250a

mehr Infos
gibt es auf unserer
Internetseite

www.fs-um.de



PRAXIS
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockermühle 1 • 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 • Mobil (01 71) 3 73 03 08 • Fax 4 20 47



fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 0 22 61/4 50 66 | fax 0 22 61/4 89 70
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de



Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Ich biete Ihnen:

**Ausführung sämtlicher
Maler- und Lackiererarbeiten**
★ ★ ★
**innovative Wohnraumgestaltung
ökologisch oder konventionell**
★ ★ ★
hohe Qualität zu fairem Preis
★ ★ ★

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 0 22 61/4 85 27
Mobil: 01 75/1 90 78 42
E-Mail: Sch.-Peters@web.de

WERBUNG
schafft Umsätze



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Othestraße 2-4
51702 Bergneustadt
☎ 0 22 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Umbauarbeiten auf der Kölner Straße durch die Innenstadt sind abgeschlossen

Am Sonntag, den 5. September, wurde bei herrlichem Sonnenschein die letzte Asphalt-schicht auf die Kölner Straße im Bereich der Innenstadt aufgebracht. Die Arbeiten begannen bereits am späten Samstagabend. Um 22.00 Uhr wurde die Kölner Straße zwischen Deutschem Eck und Kreisverkehrsplatz B 55 / Südring komplett für den Verkehr gesperrt. Die Fahrbahn wurde danach mehrfach mit einem Kehrwagen gereinigt und anschließend ein Haftkleber aufgetragen.

Am Sonntagmorgen begannen die Arbeiten gegen 6.00 Uhr und kurz vor 7.00 Uhr setzten sich die Asphaltfertiger vom Kreisverkehrsplatz B 55 / Südring her kommend in Bewegung. Gegen 11.00 Uhr waren die Asphaltarbeiter am ehemaligen Kaufhallengebäude angekommen. Anschließend wurde die neue Asphalt-schicht noch fertig abgewalzt und die Arbeiten konnten zur Mittagszeit beendet werden. Nach endgültiger Auskühlung der Asphalt-schicht wurde bereits gegen 17.00 Uhr die neu asphaltierte Kölner Straße wieder als Einbahnstraße für den Verkehr freigegeben.

Nach einigen Restarbeiten, wie das Säubern der Fahrbahn-ränder und Schachtabdeckungen, dem Aufbringen der Fahrbahnmarkierung und dem Anbringen einer provisorischen Beschilderung, kann die Kölner Straße seit Freitag, den 10. September, zwischen Kreisverkehrsplatz B 55 / Südring und dem Graf-Eberhard-Platz, wieder in beiden Fahr-richtungen befahren werden. Ebenfalls komplett befahrbar ist der neue Kreisverkehrsplatz B 55 / Talstraße seit diesem Zeitpunkt.

Auch die Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes B 55 / Talstraße mit einem Bruchsteinturm ist fast fertig gestellt und wird demnächst offiziell eingeweiht. In den nächsten Wochen werden die restlichen Flächen auf dem Rathausplatz und am Kreisverkehr bepflanzt und die endgültige Beschilderung aufgestellt.

Dann ist der IV. Bauabschnitt zum Umbau der B 55 durch die Innenstadt endgültig abgeschlossen.

Das Kinderjugendparlament (KiJuPa) ist groß geworden

Zwei Jahre ist es her, da wurde in Bergneustadt erstmals ein Kinder- und Jugendparlament gewählt. Nach 24 ereignisreichen Monaten sowie zahlreichen Projekten biegen die aktuellen Parlamentarier auf die Zielgerade ein. Bei der elften Sitzung wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Die wichtigste Änderung: Das KiJuPa bekommt einen neuen Namen: „Wir sind jetzt ein Jugendstadtrat“, erzählte Sprecherin Viktoria Wilhelm.

Mit großer Mehrheit stimmten die Parlamentarier für diese Bezeichnung. Statt „KiJuPa“ gibt es in Bergneustadt nun also den „JuRa“. „Vielleicht werden wir durch die Umbenennung auch ernster genommen“, betonte Parlamentarierin Janin Trinkaus. Darüber hinaus wurden nach den Erfahrungen in den vergangenen zwei Jahren auch Änderungen in der Geschäfts- sowie der Wahlordnung vorgenommen. Diese hat der Stadtrat in seiner Sitzung im September weitgehend abgesegnet.

Die Vergangenheit hat das Jugendparlament erfolgreich hinter sich gebracht. Die obligato-



Fertigstellung des Türmchens am neuen Kreisel Talstraße gefeiert

Offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben ist der neue Bruchsteinturm am Kreisverkehrsplatz Talstraße / B55, welcher auf die historische Altstadt hinweist, noch nicht, aber am 10. September war die Fertigstellung den Baufirmen Raithel und Koch, der Werbegemeinschaft Bergneustadt, dem Verein Bergneustadtmarketing und nicht zuletzt des Stadt Bergneustadt und dem Sponsor Volksbank doch eine Feier wert. Vor allem die Fertigstellung der Baumaßnahmen in der Innenstadt mit der Verkehrsfreigabe am Kreisel führte förmlich bei allen Beteiligten zu einer Aufbruchstimmung hinsichtlich der weiteren Entwicklung in der Innenstadt und so wurde mit Pizza und Bier zünftig gefeiert.

rischen Startschwierigkeiten wurden gemeinert. Mit neuem Image soll an die zurückliegenden Erfolge angeknüpft werden. Um wieder einen spannenden Wahlkampf einzuläuten, zieht ein zwölfköpfiges Berater-Team derzeit durch die weiterführenden Neustädter Schulen sowie die Gesamtschulen Derschlag und Eckenhagen. Dabei sollen möglichst zahlreiche Jugendliche für die Mitbestimmung im neuen Jugendstadtrat begeistert werden.

2008 waren es dank der Anfangseuphorie insgesamt 56 Kandidaten, die sich zur Wahl aufstellen ließen, um sich für ihre gleichaltrigen Mitbürger einzusetzen und ihre Ziele durchzubringen. Schnell wurde erkannt, dass die Chancen, in Bergneustadt ein Kino, ein beliebtes Fast-Food-Restaurant oder ein Einkaufszentrum zu bauen, eher unrealistisch sind. Ein Jugendstadtrat einer Kommune im Nothaushalt muss eben kleinere Brötchen backen.

Dennoch gelang den Parlamentariern die Realisierung einiger Vorhaben. Eine kleine Auswahl: Mehrere Festivals und Konzerte wurden

veranstaltet, ein wöchentliches Jugendcafé in der BGS Krawinkel eröffnet, ein Soccerturnier durchgeführt, es wurden Bildungsfahrten nach Düsseldorf, Straßburg oder Weimar unternommen und mehrere politische Informationsveranstaltungen fanden statt. Darüber hinaus liegen Zusagen für den Bau eines Ballfangzauns am Bolzplatz an der BGS Hackenberg und für die Errichtung einer Skateranlage auf dem Stentenbergr vor. Die Liste der gewünschten Projekte ist noch lang.

Der neue Jugendstadtrat soll diesen Weg weiter beschreiten. Mit der Umsetzung von bereits bestehenden Plänen und neuen Impulsen durch engagierte Kandidaten werden den Jugendlichen die Ideen in Bergneustadt nicht ausgehen – getreu dem Motto „Mitdenken, Mitreden, Mitentscheiden: **Mit kleinen Ideen – Großes bewegen – Jugendstadtrat.**

Der Zeitplan bis zu den Neuwahlen des Jugendstadtrates ist wie folgt festgelegt:

- Seit dem 23. September: Informationsveranstaltungen in den Schulen, parallel

- Workshops für interessierte Jugendliche
- 7. Oktober: Kandidatenschluss
 - 9. Oktober: Kandidatentreff-Fotoshooting für den Wahlkampf
 - Ab 25. Oktober: Beginn des Wahlkampfes
 - 29. November bis 3. Dezember: Wahlwoche
 - 4. Dezember: Wahlparty im Krawinkel-Saal
 - 9. Dezember: Konstituierende Sitzung

„Stadtbücherei in Hip-Hop-Laune“

Die Abschlussparty des diesjährigen „SommerLeseClubs“ der Stadtbücherei Bergneustadt stand im Zeichen von Hip-Hop und Rap. Der Musikdozent Daniel Schneider verbreitete viel Stimmung und gute Laune beim Einstudieren des Titelsongs für den „SommerLeseClub“. „Hip-Hop ist mehr als nur weite Hosen und dicke Autos“ verriet er und setzte den Beweis gleich in die Tat um. Die Jugendlichen waren voll dabei und bekannten lauthals:

„...ich mag Geschichten über Räuber und Gangster / oder Gruselstories mit Monstern und Gespenstern.“

Riesenpizzen und Erfrischungsgetränke dienten der Stärkung nach den schweißtreibenden Aktionen. Im Anschluss wurden die Zertifikate an die Teilnehmer des „SommerLeseClubs“ verteilt. Jeder der mindestens drei Bücher aus dem Clubprogramm während der Sommerferien gelesen hatte, bekam sein Zertifikat. Dieses kann in der Schule abgegeben werden, damit der Leser einen Vermerk im nächsten Zeugnis bekommt. Die Hauptschule, Realschule und das Gymnasium in Bergneustadt unterstützen die Aktion genauso, wie die Gesamtschulen in Derschlag und Eckenhagen.

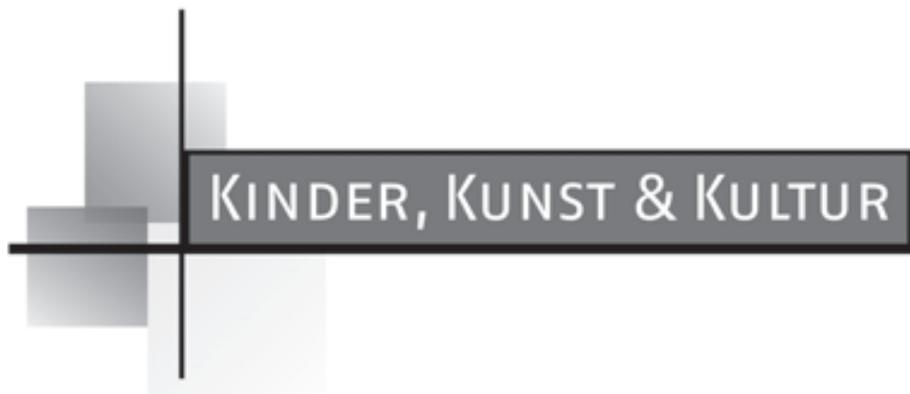
Der Club wird gefördert vom Kultursekretariat NRW und in diesem Jahr auch von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, mit deren Hilfe ein großer Teil der 150 neu angeschafften Jugendbücher finanziert wurde. Die Jugendlichen waren begeistert vom Buchangebot, fast alle Teilnehmer bestätigten, dass sie auch im nächsten Jahr wieder mitmachen wollen.

Eine Tombola zum Abschluss sorgte noch einmal für Aufregung, bevor die Party unter dem Motto: „Schock Deine Lehrer! Schock, Schock Deine Lehrer! Lies ein Buch“ ein Ende fand.

Die Wahl des neuen Jugendstadtrates wird von einer kompetenten Mitarbeitergruppe begleitet.



„SommerLeseClub“ - ein tolles Projekt der Stadtbücherei.



HERBSTFERIENS PAß der Stadt Bergneustadt für Kinder vom 11. bis 23. Oktober 2010

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,
die Herbstferien stehen wieder an und alle überlegen, was man da so machen kann. Oft gibt es schon wieder schlechtes Wetter, mit Wind, Hagel und Gewitter. Doch statt nur zu Hause rum zu gammeln, könnt Ihr Euch bei vielen Aktivitäten versammeln. „Die Spielekonsole bleibt jetzt aus, denn den Spaß gibt's heute außer Haus“.

Vereine, Kirchen und die Stadt Bergneustadt bieten viele Veranstaltungen an. Willst du basteln, backen oder auf die Kegelbahn, dann melde dich schnell beim Ferienspaß an!

Das Informationsheft zum Ferienspaß mit al-

len Hinweisen zu den Veranstaltungen wird an den Kindergärten und Schulen bis Klasse 6 seit dem 4. Oktober verteilt. Erhältlich ist es natürlich auch im Kulturbüro, Kölner Straße 262, in der Stadtbücherei und an der Zentrale des Rathauses bei Frau Glauser, die auch dieses Mal wieder einen großen Teil der Anmeldungen unter Tel.: 02261/404-0 annimmt.

Weitere Informationen gibt es unter Tel.: 02261/92054922 im Kulturbüro.

Unser Team wünscht Euch dabei viel Spaß und Freude!

Eure/Ihre
Meike Krämer

Euer/Ihr
Tobias Volk



Lage, Herkunft und Bedeutung alter Bach- und Flurnamen in Bergneustadt

- Folge 8 – von Werner Lenz und Helmut Bause

Wiedenest

Bedeutungswort WIEDE

Wortverwandtschaft: Weide - Grasland als Viehweide, Sommerweide usw.; Weide - Baum, Gehölz, Strauchwerk, Salweide meist auf feuchtem Grund oder in Ufernähe; Weidwerk - Gesamtes Jagdwesen; Augenweide - Freude für die Augen, Labsal; Weide - Auf die Weide führen, grasen lassen, hüten.

Wortstamm:

althochdeutsch: weida, win, winne, wida, witu; mittelhochdeutsch: weide, wide, wete, witu; mittelniederdeutsch: weide, wide, wede; westfälisch: wien, wiege, wiggw, waie; nst: weie, wei(h)e, wiege.

Deutung/Gemeinsamkeiten:

Die einzelnen Wortwurzeln finden wir in Bezeichnungen für Grasland als Weideland sowie auch für bestimmte Holzungen und Gebüsch. Eine nicht trennbare Mischung der Einzelbedeutung finden wir in der Flora der Äsungsflächen des Wildes und der weit verbreiteten frühzeitlichen Hutungswirtschaft. Die entstandene Landschaftsform des verbuschten Gras-/Weidelandes prägte über Jahrhunderte hinweg das Bild von Tälern und Schluchten unserer Heimat.

Vorkommen - WIEDENEST

Schreibweise: Widinnest 1154: Separationsurkunde über Trennung von Hauptkirche Gomersbret. Weiness: Stiftung der Kirche von Edelmann Hille und Cilla vom Hackenberg mit fraglicher Datierung. Widenist 1190: Heberregister des Stiftes St. Severin zu Köln. Widenest 1335: Schenkung der 9 Höfe an die Stadt. Wydenest 1439: Verkauf eines Gutes beim wynennschen Hove

Bedeutung Wiedenest:

Abseits und versteckt oder im Grenzraum gelegenes, oft verbuschtes Grasland oder Grünland mit aufgelockertem Baumbestand.

Anmerkung:

Diese knappe Deutung erscheint vielleicht manchem Heimatfreund und Forscher allzu einfach und schlicht. Wenn wir jedoch ohne Verbildlichung versuchen, uns das Werden und Geschehen nach der Jahrtausendwende mit dem Kampf der Menchen um das tägliche Brot, mit den Sorgen vor der kalten Winterzeit und vielem anderen mehr so weit wie möglich vorstellen, dann lernen wir zu unterscheiden und Umwelt und Begriffe aus der damaligen Zeit einfacher und klarer zu beschreiben und Klarheit und Schlichtheit werden zum Markenzeichen. Allgemein und überhaupt.

Allgemein:

Wir kennen den alten, ehrwürdigen Namen Wiedenest als Orts- und Flurnamen der Landschaft im oberen Dörspetal sowie als Sammelbegriff für geographische und verwaltungs-mäßige Zusammenschlüsse. Mittelpunkt im bewegten Leben fast eines Jahrtausends mit Freud und Leid blieb stets das Kirchlein am Heiligen Brunnen.

Ortschaft Wiedenest:

Die heutige Ortschaft Wiedenest als späte

behördliche und postalische Zusammenfassung der verstreuten Gehöfte und Weiler Bockemühle, Bruchhausen und Knollen mit Kirche und ihrem begrenzten Umland ist in ihr neues Kleid hineingewachsen und zum Namensträger und zum Symbol von Entwicklung und Tradition geworden.

Katasterflur/Urkataster Wiedenest von 1832:

Die Katasterflur Wiedenest „beherbergt“, die folgenden Flurstücke und legt Zeugnis ab für eine mögliche Vielfalt der Nutzung und des Eigentums:

Am Bauen (?);	Im Kalberhahn;
Am Steimel;	In der Bustemicke;
Am Stommlenfeld;	Klein Dornscheid;
Altenothe;	Knollen;
Altschlade;	Oberm Hof;
Auf der Tauiberschlade;	Oberm neuen Weg;
Aufm Knollen (!);	Oberste Dornscheid;
Brelöh;	Othar (?);
Dornscheid;	Silberschlade;
Heidchen;	Wiedenest (Kirche);
Hilbrandschlade;	Wiedenester Berg;
Im Bruchhagen;	Wolfschlade.

Die Flur wird umschlossen:

Bockemühle;	Bruchhausen;
Laubberg;	Brüchen;
Geschleide;	Haspig;
Immicke	/
Othschen	/ Alle
Sturkesnest	/ Gemarkungen
Saltmert	/ Neustadt
Wiedenester Hof	/
Klein Wiedenest	/

Fortsetzung Wiedenest folgt in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.



Die Veränderungen bei der Gegenüberstellung mit dem aktuellen Titelbild sind erkennbar - Wiedenest und Pernze in den 1950iger Jahren.

**Schimmel,
feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

eterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst · Bestatter
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt

0 22 61 / 5 46 45 02



Praxis für Krankengymnastik
und Massage

Angelika Wessendorf

NISTENBERGSTR. 21 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. (022 61) 4 5150

Damen und Herren Salon
**Luido Reinzhagen &
Bianca Thoiss GbR**
Friseurmeister -
Friseurmeisterin
Bei uns dreht sich alles
um Ihre Haare!
Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

SCHÖLER
PIANOHAUS

E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör
und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

ab 99.600,00 €

**komplett
anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

Explosion richtete schweren Schaden am Wohnhaus in Pernze an

Am Morgen des 20. Septembers erschütterte eine gewaltige Explosion die Straße „Am Stockhahn“ in Pernze. Das Haus am Stockhahn 16 wurde buchstäblich zertrümmert und die angrenzenden Häuser zum Teil schwer beschädigt.

Innerhalb kurzer Zeit waren die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rotes Kreuz, THW und Polizei vor Ort und konnten zwei leicht verletzte Personen und eine schwer verletzte Person aus dem Haus bergen. Eine Person konnte nach riskanten Bergungsarbeiten mit Suchhunden nur noch tot aus den Trümmern geborgen werden.

Das endgültige Ergebnis der Ermittlungsarbeiten der Sachverständigen hinsichtlich der Unglücksursache stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Fremdverschulden kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Seit dem schweren Brand in der Altstadt im September vergangenen Jahres reißt die Kette größerer Unglücks- und Schadensfälle in Bergneustadt nicht ab.



Wieder einmal war die Feuerwehr der Stadt schnell und zuverlässig am Unglücksort. Unter Einsatz der eigenen Gesundheit verrichtete sie die gefährlichen Absicherungs- und Bergungsarbeiten während des Einsatzes.

Sportanlage in Pernze erstrahlt in neuem Glanz

„Unser Slogan „Zukunft braucht Rasen“ kann jetzt in „Zukunft hat Rasen“ geändert werden“, bilanzierte Projektleiter Torsten Jäger bei den Feierlichkeiten des SV Wiedenest und TV Wiedenest-Pernze vom 8. bis 12. September, bei der die Sportanlage in Pernze durch Bürgermeister Gerhard Halbe ihrer Bestimmung übergeben wurde. Gemeinsam haben sich der SV Wiedenest und der TV Wiedenest-Pernze im Oberen Dörspetal einen lang gehegten Traum erfüllt. In Pernze ist nicht nur ein neuer Kunstrasenplatz, sondern eine multifunktional nutzbare Sportanlage entstanden.

In rund vier Monaten wurde aus der roten Asche ein grüner Rasen. Hinzu kommen moderne Leichtathletik-Angebote, ein Kleinspielfeld und sogar ein Beachvolleyballplatz. „Jeder aus dem Ort, der den Platz sieht, hat ein Lachen im Gesicht“, erzählte Andreas Clemens, 1. Vorsitzender des SV Wiedenest. Mit einem Gesamtvolumen von 550.000 Euro stampften die Wiedenester und Pernzer in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bergneustadt das neue Herzstück des Oberen Dörspetals aus dem Boden.

Die beiden Vereine mit ihren rund 1.000 Mitgliedern investierten unzählige Stunden in ihr gemeinsames Projekt, erbrachten enorme Eigenleistungen, pflasterten rund um das Spielfeld oder sammelten Spenden. „Nichts ist mehr, wie es vorher war. Sogar der Sand in der Weitsprunganlage wurde ausgetauscht“, berichtet Karl-Heinz Optiz, 1. Vorsitzender des TV, und ergänzt: „Wo früher ein Sumpfloch war, ist jetzt eine Tartanbahn.“ Der große Wandel in Wiedenest hinterlässt jedoch eine Finanzierungslücke. Gut 50.000 Euro fehlen den Vereinen. „Vielleicht können wir diesen Betrag im Zuge der Euphorie rund um die Eröffnung noch reduzieren. Die Begeisterung ist jedenfalls riesig“, sagte Clemens und hofft auf weitere Unterstützung.

Bereits am Mittwoch, zu Beginn der Fest-

tage, jagten mehr als 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf den modernen Anlagen nach neuen Bestzeiten. Nachdem am Donnerstag die A-Jugend ein Blitzturnier durchführte und am Freitag die Dorfmannschaften klickten, erreichen die Eröffnungsfeierlichkeiten am Samstag und Sonntag ihren Höhepunkt. Am Samstag weihte Bürgermeister Gerhard Halbe die neue Sportanlage im Anschluss an den Jugendfußballspielbetrieb offiziell ein, bevor die Wiedenester ihre neue Heimat ausgiebig feierten. Am Sonntagmorgen wurde neben einem Bayerischen Frühschoppen großer Sport geboten. Beim D-Jugendturnier trafen die Stützpunkte Berg und Olpe sowie der 1. FC Köln aufeinander. Danach folgen die Ligaspiele der Senioren.

Neben den Vereinen wird auch die GGS Wiedenest die Anlagen künftig nutzen. Schulleiter Matthias Greven unterstützte das Projekt von Beginn an und freut sich nun ebenfalls über die Erweiterung für die schulischen Sportangebote.



Eins, zwei, drei und los geht es - Bürgermeister Gerhard Halbe eröffnete die neue Sportanlage in Pernze mit den Sportvereinen im Oberen Dörspetal und vielen Gästen.

Die Sportarena hat noch eine weitere Besonderheit zu bieten. Die aktiven Sportler haben ab sofort die Möglichkeit, sich bei Training und Spielen mit Trinkwasser zu versorgen. Aus dem neu installierten Wasserhahn, gesponsert durch Maik Vormstein von der Rengser Mühle, kommt jedoch kein gewöhnliches, sondern so genanntes „Lebendiges Wasser“. Dieses soll sich durch seine hohe Qualität positiv auf die Leistung auswirken. Zusammen mit der neuen Sportanlage haben die Wiedenester somit beste Voraussetzungen geschaffen und zukünftigen Erfolgen steht im Oberen Dörspetal nichts mehr im Wege.

65.000 Euro Spenden für die Kreuzkirche Wiedenest

Am 19. September fand in der Evangelischen Kreuzkirche Wiedenest der erste Gottesdienst nach dem Abschluss der Sanierungs- und Umbauarbeiten statt. In der Kirche wurden die Fußbodenheizung erneuert, der Eingang neu gestaltet, der Taufstein

versetzt, die Kanzel entfernt und der bisherige Altar durch einen neuen ersetzt.

Ebenfalls am 19. September feierte der Förderverein Kreuzkirche Wiedenest sein fünfjähriges Bestehen. Aus diesem doppelten Anlass übergab der Vorsitzende des Fördervereins, Thorsten Falk, einen symbolischen Scheck über 65.000 Euro an Pfarrer Michael Kalisch zur Finanzierung der abgeschlossenen Arbeiten.

Thorsten Falk betonte dabei, dass diese enorme Summe nur durch eine breite Hilfe aus der Bevölkerung für den Förderverein zusammengekommen sei: „Aus den unterschiedlichsten Anlässen haben uns viele Mitglieder und Spender mit kleinen, mittleren und großen Beträgen bedacht. Nur so ist es uns gelungen, den Erhalt der 900 Jahre alten Kreuzkirche spürbar zu unterstützen“. Er berichtete weiter, dass der Förderverein seit dem Jahr 2005 inzwischen 100.000 Euro für Sanierungsprojekte an der Kreuzkirche und den umliegenden Baudenkmalern aufgebracht habe.

Pfarrer Michael Kalisch, selbst Stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins, dankte allen Spendern im Namen der Kirchengemeinde herzlich für ihre Hilfe: „Bei Gesamtkosten von etwa 160.000 Euro stellt diese Spende von 65.000 Euro einen ganz wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Sanierung und Umgestaltung dar“.

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest und der Vorstand des Fördervereins Kreuzkirche Wiedenest wollen nun miteinander abstimmen, an welchem Projekt sich der Förderverein als nächstes beteiligen wird.

Schützenfest im oberen Dörspetal – Bastian Kaufmann ist neuer König

Bereits mit dem 22. Schuss erlegte Bastian Kaufmann den Königsvogel beim Schützenfest des Vereins Pernze-Wiedenest Ende August und regiert nun die Schützen im oberen Dörspetal mit Königin Joana Kurt im kommenden Jahr. Sascha Mourschinetz ist der neue Prinz. Er traf mit dem 109. Schuss und hat Ramona Müller als Prinzessin zur Seite. Den Titel des Kinderkönigs sicherte sich Sebastian Kämke mit dem 80. Schuss. Er wählte Hannah Knoblich zur Kinderkönigin. Die Schützen im oberen Dörspetal ermittelten in diesem Jahr auch den „Neustadt-könig“, den Winfried Schappe erlegte.

Die Krönung der neuen Majestäten erfolgte traditionell am Sonntagabend durch Bürgermeister Gerhard Halbe. Er erinnerte bei seiner Festrede humorvoll an den Deichselbruch, den die Kutsche des noch amtierenden Königspaares am Vortag erlitten hatte.

Zuvor hatte der Verein am Sonntagmorgen langjährige und verdiente Vereinsmitglieder beim Frühschoppen ausgezeichnet. Für 60jährige Vereinszugehörigkeit wurde geehrt: Günther Beckmann. Für 25jährige Vereinsmitgliedschaft wurden Iris Becker-Bode, Karl-Heinz Drenseck, Burghard Irle, Norbert Knoblich, Tanja Lehnen, Frank Miunske, Thomas Ochel, Wolfgang Röttger, Hans-Josef Schmidt, Torsten Schröder, Katrin Senger, Detlef Stahl und Frank Stoffel geehrt. Seit 50 Jahre sind Hans Gebauer, Kurt Hinkelmann, Hartmut Irle und Manfred Miunske im Verein. Zu Ehrenmitgliedern wurden Klaus Ehms, Manfred Engels, Gerhard Hermann

Einen symbolischen Scheck mit der stolzen Summe von 65.000 Euro überreichte Fördervereinsvorsitzender Thorsten Falk (im Bild links) an Pfarrer Michael Kalisch.



Die neuen Majestäten des Schützenvereins Pernze-Wiedenest. Im Bild von links: Kinderkönigspaar, Prinzenpaar, Königspaar, Kaiserpaar und Neustadt-königspaar.

und Bernhard Lehnen ernannt.

Einer der Höhepunkte des diesjährigen Festes war sicher auch der Samstagabend mit der Band „Lecker Nudelsalat“, die weit über 500 Gäste ins Zelt lockte und für einen stimmungsvollen Abend sorgten.

TuS Belmicke feierte 100jähriges Jubiläum

Am ersten Septemberwochenende beging der TuS Belmicke den Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 100jährigen Vereinsjubiläum. Begleitet von Liedervorträgen des MGV Benolpe stand im St. Anna Heim am Samstagabend die Jubiläumsfeier ganz im Zeichen von Grußworten, Ehrungen und der Festansprache von Bürgermeister Gerhard Halbe, bevor im Anschluss der „Holiday Sound Express“ zum Tanz einlud.

Unter Mitwirkung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter Leitung von Heinz Rehring, wurde am Ehrenmal auf dem Belmicker Friedhof zunächst aller Verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. Die anschließende Abendmesse wurde von Pfarrer Linke zelebriert und vom MGV Benolpe mitgestaltet. Im festlich geschmückten St. Anna-Heim konnte der Vereinsvorsitzende Rainer Tomasetti am Abend zahlreiche Gäste begrüßen. Bürgermeister Gerhard Halbe ging in seiner Festrede auf die zurückliegen-

den 100 Jahre ein. „Der TuS Belmicke feiert in diesem Jahr ein wahrlich beachtliches Vereinsjubiläum“, so der Bürgermeister und hob vor allem auch die international bekannte Wanderabteilung und das Vereinsleben im Karneval hervor. Im Anschluss verlieh der Bürgermeister für alle Gäste überraschend dem Verein die Graf-Eberhard-Medaille in Anerkennung der besonderen Verdienste für die Stadt Bergneustadt. Der erste Vorsitzende Rainer Tomasetti nahm die hohe Auszeichnung stellvertretend entgegen und erhielt gleichzeitig für den Verein eine Finanzspritze in Höhe von 1.000 Euro von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, überreicht durch den Filialleiter der Neustädter Hauptstelle, Detlef Kämmerer. „Für die Zukunft wünsche ich dem Verein weiterhin sportliche Erfolge und gute Ideen zur Gestaltung des Vereinslebens, zur Freude der Mitglieder und letztlich aller Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils der gesamten Stadt Bergneustadt“, schloss Gerhard Halbe seine Grüße.

Neben den zahlreichen Grußworten lobte der Ortsvorsteher des Nachbarortes Benolpe, Ludger Engels, besonders den Zusammenschluss der Fußballer aus Belmicke und Benolpe zum TuS Belmicke-Benolpe und die Möglichkeit mit diesem Zusammenschluss in der Zukunft gemeinsam an einem Strang zu ziehen und neue Chancen zu nutzen. Der Start in die neue Saison ist dem Verein übrigens gut geglückt.

Bei den anschließenden Ehrungen wurde



Bild links: Bürgermeister Gerhard Halbe überreichte dem 1. Vorsitzenden Rainer Tomasetti die Urkunde mit Graf-Eberhard-Medaille zum 100jährigen Jubiläum des Vereins.

Bild rechts: Die Belmicker Funkengarde ist ein Aushängeschild des Vereins und sorgte für Stimmung bei den Feierlichkeiten.

Bei den anschließenden Ehrungen wurde Gerhard Tomasetti für seine langjährigen Verdienste und Leistungen für den TuS Belmicke zum Ehrenmitglied ernannt. „Mister Belmicke“ erhielt von den anwesenden Gästen Standing Ovations.

Für langjährige Mitgliedschaft im Verein wurden folgende Personen geehrt: Herbert Berg, Heinz-Emil Engels, Berthold Grütz, Manfred Hess, Hubert Kaufmann, Georg Rüsche, Heinz Rüsche, Gerd Schönstein, Werner Stamm, Heinz Stracke, Horst Veit und Gerhard Weuste für 50 Jahre Mitgliedschaft. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Friedhelm Sasse und Max Segovia geehrt. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit Monika Jung-Bieker und Daniel Rüsche. Außerdem erhielten Detlef Schneider (für Materialspenden der vergangenen Jahre) und Joachim Stricker (stellvertretend für alle Landwirte, die den Verein immer wieder unterstützen) ein Geschenk.

Zum Programm des Festwochenendes gehörte auch der Freitagabend, wo bei einer Kölschen Nacht mit den Rheinländern, den Cöllnern und den Funky Marys aus Köln kräftig gefeiert wurde. Zusätzlich sorgte DJ Stefan Willmes für flotte Musik und eine tolle Party. Für einen Augenschmaus und ausgelassene Stimmung sorgten die jungen Damen der Belmicker Funkengarde. Den Abschluss der offiziellen

Feierlichkeiten rundete am Sonntag ein Frühschoppen ab.

Das obere Dörspetal feierte die Wiedenester Meile 2010

Am 4. und 5. September war es wieder so weit, nach einem Jahr Pause wurde die 3. Wiedenester Meile gefeiert und durch strahlenden Sonnenschein begleitet. Entlang der B 55 und auf den Flächen des Wiedenester Einkaufszentrums versammelten sich Alt und Jung, um das bunte Treiben zu genießen. Viele Gewerbetreibende stellten im Rahmen des Meilenfestes ihre Unternehmen und Produkte vor und zeigten welches wirtschaftliche Potential im oberen Dörspetal steckt. Auch darüber hinaus wurde vieles geboten – unter anderem Kinderflohmarkt, Hüpfburg, Torwandschießen, Kinderschminken, Rodeo-Reiten, Tombola im Rahmen des „Zukunft braucht Rasen“-Projektes für den Sportplatz Perne und ein Streichelzoo. Dazu kam ein sehr unterhaltsames Bühnenprogramm.

Den Anfang machten die „Wild Harissa“, eine Gruppe von Bauchtänzerinnen, die eine Choreografie von „Dunyazade“ zum Besten gaben. Das Abendprogramm wurde durch die Bands „Vielsaiter“ und „Slyboots“ – eine Band die vor bereits 45 Jahren in Neustadt entstand

und noch zwei Gründungsmitgliedern in ihren Reihen hat – abgerundet. Eine richtige Strandbar mit hellem Sand sowie leckerer Döner, Würstchen & Co. durften natürlich auch nicht fehlen. Am Sonntag stand zudem ein Open Air Gottesdienst auf dem Programm, den die Ev. Kirchengemeinde Wiedenest und Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest gemeinsam gestalteten.

Es war ein gelungenes Fest und die Organisatoren freuen sich schon jetzt auf die nächste Meile 2012.

„Weibsbilder“ feierten Jubiläum mit tollem Konzert

Die Weibsbilder des „Voices Project“ feierten ihr 15jähriges Jubiläum am 12. September mit einem „Meister“-haften Jubiläumskonzert im Krawinkel-Saal. Mit einer großen musikalischen Vielfalt und viel Freude an der Sache gestalteten sie den Abend für ihr Publikum so charmant und abwechslungsreich, dass in dem mit über 300 Gästen gut besetzten Krawinkel-Saal von Anfang an eine besondere Stimmung spürbar war.

Kaum zu glauben, dass es – wie Moderatorin Karina Eyer erwähnte – mit dem Chor und dem Pianisten nur zwei gemeinsame Proben gab, harmonierte doch das Zusammenspiel zwischen Weibsbilder-„Leiterin“ Petra Meister und Musikschulleiter Joachim



Die Wiedenester Meile ist ein beliebter Treffpunkt im Oberen Dörspetal und bietet neben zahlreichen Angeboten und einem tollen Bühnenprogramm den Gewerbetreibenden die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

Kottmann perfekt und garantierte dem Zuschauer dadurch einen musikalischen Leckerbissen nach dem anderen.

Ein besonderer Einstieg in den Abend war zweifelsohne die aktuelle Herbst- und Winterkollektion der Boutique „komplett und anziehend“, die die Weibsbilder, perfekt gestylt von dem Bergneustädter Friseur-Salon Sylvia, vorführten.

In der Umzieh-Pause sorgten Andreas Zimmermann und Thorsten Stricker mit einem amüsant-charmanten Rückblick auf 15 Jahre Weibsbilder – Höhepunkte für Kurzweile. Ein weiteres Highlight war „Hausmeisterin Jutta“, alias Christiane Beckmann. Eine bühnenreife Vorstellung, die sie dem Publikum mit einer Parodie a la Horst Schlämmer immer mal wieder so zwischendurch darbot.

In der Pause verwöhnte Realschullehrerin Angelika Thiele das Publikum mit selbst gemachten Leckereien, die sie, zusammen mit einigen ihrer Schüler, professionell in der Empfangshalle anrichtete. Rentrop edel & Stahl sorgte für die stimmungsvolle Dekoration.

Ausstellung in der Sparkasse erinnert an den Bergneustädter Künstler Horst Janzen

Noch bis zum 31. März 2011 sind in der Galerie der Geschäftsstelle der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt am Graf-Eberhard-Platz Werke des Bergneustädter Künstlers Horst Janzen zu sehen. Es handelt sich um Tuschezeichnungen, Öl- und Temperabilder aus der früheren Schaffenszeit Janzens auf der Nordseelinsel Amrum Ende der 40 Jahre des vergangenen Jahrhunderts und späterer Aufenthalte auf der Insel.



Horst Janzen, dessen umfangreiches Gesamtwerk in Öl, Acryl, Tusche und Bleistift sowie Eisenskulpturen bereits in frühen Jahren schon in der Galerie der Sparkasse zu sehen war, wäre in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden. Aus diesem Grund widmet der Kunstverein Bergneustadt dem 1930 in Ostpreußen geborenen, seit 1957 in Bergneustadt lebenden und 1978 allzu früh Verstorbenen eine weitere Ausstellung. Sie erinnert auch an einen Künstler, der voller Schaffenskraft die Jugend als Kunsterzieher motivierte, als Dozent an der Kreisvolkshochschule tätig war und noch heute über die Grenzen Bergneustadts hinaus bekannt und in guter Erinnerung ist.

Die Ausstellung wurde am 21. September mit einer Vernissage vom Bürgermeister Gerhard Halbe sowie Anita Loewenstein und Herbert Heidtmann vom Kunstverein eröffnet und von Stefan Heidtmann musikalisch begleitet.



Edith Janzen hat mit ihren Kindern Christine und Thomas eine interessante Auswahl von Kunstwerken zusammengestellt, die an Horst Janzens Zeit auf Amrum erinnern.



Musikschule Bergneustadt feierte am Heimatmuseum

Im historischen Ambiente des Heimatmuseums des Heimatvereins „Feste Neustadt“ begrüßten Joachim Kottmann, Leiter der Musikschule Bergneustadt und Museumsleiter Walter Jordan am 18. September zahlreiche Gäste zum Musikschulfest der Musikschule Bergneustadt.



Über das gesamte Museum verteilt wurde musiziert, vorgeführt, konzertiert, aber auch Kaffee getrunken und informiert. So wurden die Instrumentenvorstellungen mit Ausprobiermöglichkeiten passend im historischen Schulzimmer abgehalten. Karl Kämper spielte spontan auf dem Museumsflur den Türkischen

Marsch von Mozart auf der Violine während im Saal des Museums das Saxophon-Quartett der Musikschule Bergneustadt „Jazz4Saxes“ unter Leitung von Matthias Bauer hervorragende Jazzmusik zu Gehör brachte.

Die Eröffnung machte traditionell das Chaos-Orchester für junge und jung gebliebene Musikanten. Unter der stimmungsvollen Anleitung von Jürgen Körber wurden sowohl die Musiker wie das Publikum zu musikalischen Höchstleistungen angespornt. In mehreren Mini-Konzerten präsentierten besonders die jüngeren Schüler der Blockflöten- und Klavierklasse von Bettina Achenbach auf unterhaltsam kurzweilige Weise ihren derzeitigen musikalischen Stand der Dinge.

„Ein buntes Fest in einem tollen historischen Rahmen“, war die überwiegende Resonanz seitens der Besucher.

Die Handballabteilung des TV Bergneustadt startet optimistisch in die Saison 2010/2011

Die Handballsaison hat begonnen - für die 1. Herrenmannschaft, den Vorstand, den Trainer und den gesamten Verein. Nach zwei Abstiegen hintereinander spielt die Mannschaft jetzt in der Landesliga. Fast vier Monate harter Vorbereitung liegen hinter dem Team und dem neuen Trainer Rainer Jäckel. „Ich hoffe, dass wir erfolgreich in die Saison starten und diese dann auch erfolgreich abschließen“, so Rainer Jäckel. Das Wichtigste hierfür sind die Ergebnisse. Die müssen geliefert werden, um die Zuschauer zu begeistern. Die Voraussetzungen hierfür sind gegeben. Der Mannschaftskader war vorher schon gut und ist seit dem

Sommer noch stärker geworden. Dennoch wurde darauf verzichtet, ein Saisonziel, wie z. B. den sofortigen Wiederaufstieg, zu formulieren.

Eine überraschend erfolgreiche 2. Hälfte in der vergangenen Saison erlebten die Damen des TV Bergneustadt. Die Rahmenbedingungen, überhaupt eine schlagkräftige Mannschaft an den Start zu bringen, sollen sich aber in der jetzt beginnenden neuen Saison nicht wiederholen. Die Spielerinnen der weiblichen A-Jugend, die den Kader der Damen regelmäßig ergänzten, konnten in der letzten Saison den Spagat zwischen dem Gewinn der Mittelrheinmeisterschaft und die personelle Unterstützung der Damen recht erfolgreich gestalten. Die neue Spielzeit sieht einen TV Bergneustadt, der insbesondere personell besser besetzt ist. Der Coach Michael Klinnert kennt die Spielerinnen und hat mit Henriette Wicke und Nicole Fackiewicz zwei Ergänzungen vom TV Strombach gewinnen können und kann zu dem in dieser Saison wieder auf die talentierten Spielerinnen der weiblichen A-Jugend zurückgreifen. „Das wird trotz größerem Kader keine einfache Saison“, ist die Einschätzung von Michael Klinnert. Zwar kann der TV Bergneustadt auf eine gute Jugendarbeit bauen, dennoch müssen auch in diesen Jahr die Leistungsträger der weiblichen A-Jugend bei der Damenmannschaft mitspielen. „Ziel ist es, in der Gruppe gut mitzuhalten.“

Die Jugendarbeit ist beim TV auch weiterhin der Grundstein für eine erfolgreiche handballerische Arbeit insgesamt. Markus Hess trainiert die jüngsten Nachwuchstalente beim TV Bergneustadt. Hierbei wird er unterstützt von Caro Blank und Kathrin Grahl. Freitagnachmittags treffen sich regelmäßig 15 bis 20 „Minis“ im Alter ab vier Jahren, um spielerisch an den Ballsport herangeführt zu werden. Mit großem Spaß und Engagement laufen und bewegen sich die „kleinen Profis“ in der Bergneustädter Turnhalle Auf dem Bursten. Hierbei wird sehr großen Wert auf das soziale Miteinander gelegt. Mädchen und Jungen erlernen hier gleichermaßen die Basis für die weiteren Schritte. Bei Mini-Turnieren können dann erste Erfahrungen mit anderen Mannschaften gemacht werden. Im Alter von acht Jahren erfolgt dann der Einstieg in die E-Jugend, welche von Patrick Kielgast, Carina Hilger und Nico Ries betreut wird. Jeweils mon-



Die 1. Mannschaft des TVB mit Trainer Rainer Jäckel ist gut in die neue Saison gestartet.

tags von 17.00 bis 18.30 Uhr und mittwochs von 16.00 bis 17.30 Uhr wird an zwei Trainingstagen das Spielen mit dem Ball in Abläufe eingebunden und das Verständnis für den Handballsport gestärkt. Ab 10 Jahre erfolgt dann der Sprung in die nächste Stufe. Die D-Jugend wird von Tim Schmitz trainiert und von Michael Hausmann begleitet. Jeweils dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr werden die ersten Spielzüge und Spielabläufe zielgerichtet vermittelt. Mit der männlichen C-Jugend hat sich eine homogene Mannschaft gebildet, die dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr, mittwochs von 17:30 bis 19 Uhr und donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr von Patrick Kielgast trainiert wird. Anhand der Trainingszeiten lässt sich erkennen, dass hier der Grundstein für eine athletische und spielerische Präsenz gelegt wird. Die B-Jugend (14-16 Jahre) hat erfolgreich die Qualifikation für die Oberliga erreicht und wird von Jan Jäckel und Patrick Martel trainiert. Ihr stehen dieselben Trainingszeiten zur Verfügung wie der C-Jugend.

Die weibliche A-Jugend ist in den letzten beiden Jahren Mittelrhein-Meister geworden. Diese eingespielte und erfolgreiche Mannschaft wird von Michael Klinnert trainiert und von Rüdiger Blank unterstützt. Montags von 18.30 bis 20.30 Uhr und mittwochs von 19.00 bis 21.00 Uhr findet das sehr anspruchsvolle Training der 16- bis 18jährigen statt. Auch in dieser Saison ist diese Mann-

schaft sicherlich wieder ein heißer Kandidat für den Mittelrhein-Meister.

Zu jeder Trainingszeit der Jugendmannschaften sind sogenannte Paten aus der Herren-Senioren-Mannschaft zugegen und unterstützen die Trainer und Betreuer bei ihrer Arbeit. Dieses Konzept wurde von Rainer Jäckel, dem Trainer der ersten Herren-Mannschaft eingeführt und zeigt bereits erste Erfolge. Kein Verein dieser Welt kann ohne die Unterstützung der Eltern, des Elternbeirates, des Förderkreises, der Trainer und Betreuer, der Sponsoren und des Vorstandes sowie der unzähligen Helfer, aber vor allem der Kinder und Jugendlichen „leben“ und einen zukunftsweisenden Spielbetrieb aufrecht erhalten. Die enge vertrauensvolle Zusammenarbeit an dieser Stelle und das beschriebene Jugendkonzept zeichnen den TVB als Verein aus.



Bergneustadt im Blick in Kürze

• Sommerferienspaß in Bergneustadt

Siebzig interessante Veranstaltungen und eine Fahrrad- und Zeltlagerfreizeit an der Ahr gehören auch in diesen Sommerferien zur Neustädter Ferienkultur für Kinder und Jugendliche. Die Stadtverwaltung Bergneustadt mit den beiden Begegnungsstätten Hackenberg und Krawinkel boten den Kindern kurzweilige Aktionen in allen Ferienzeiten des Jahres. Neben den Neustädter Vereinen und Kirchen, wie Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur, TV Hackenberg, Schwimmverein, TV Bergneustadt, Hegering, TV Kleinwiedenest, TC Blau-Weiß, Heimatverein, CVJM, Pfadfinder Stamm Luchsburg Kalteneich, Kinder- und Jugendparlament, Katholische Kirchengemeinde St. Stephanus, Boxing und Schüt-



Eine junge Truppe - die Damenmannschaft des TVB mit Trainer Michael Klinnert.

Unser Papa baut
tolle Bäder



G. Preuß & Sohn GmbH
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

24 Stunden-PC-Service auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf + Reparatur von PCs, Netzwerken und Komponenten wie Grafikkarten, Laufwerke, Prozessoren, Mainboards, Software, Bildschirme, Tastaturen, usw.

nur Markenprodukte!!

Im Angebot permanent:
gebr. Hardware mit
Garantie!!

CKS

☎ 0172-259 208 7
Über 40 Jahre Computererfahrung

Fax: 02763-7938 - hobpernze@t-online.de - www.cks24.de
CKS-Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt-Pernze

Augenoptik 
ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppe **alles klar**



Wir helfen auch



In schwierigen Fällen

Kölner Straße 257a · 51702 Bergneustadt
Tel. 02261/42740 · Fax 02261/42763
mail@augenoptik-armbruester.de
www.augenoptik-armbruester.de

FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl



Christian
Wintersohl

PLATIN-, GOLD- UND
SILBERSCHMIED

- Fussorthopädische Versorgungen
- Maßschuhe, Einlagen & Schuhreparaturen
- Schöne Schuhe für Damen, Herren und Kinder
- Unikatschmuck
- gemeinsam gestalten
- Reparatur & Umarbeitung

Mehr unter:
FUSSBEKLEIDUNG-WINTERSOHL.DE **CHRISTIAN-WINTERSOHL.DE**
KÖLNERSTRASSE 252A · BERGNEUSTADT · RATHAUSPLATZ · Tel.02261-41895

<http://www.bergneustadt.de>

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik
MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/470200
Fax: 02261/470278

Mobil: 0171/5260844
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

zenverein, engagierte sich vor allem der Gewosie-Nachbarschaftshilfeverein bei der Organisation und Durchführung ansprechender Freizeitaktivitäten für die Kinder aus Bergneustadt und dem Umland. Meike Krämer, Diplom-Sozialpädagogin des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur hatte in diesem Jahr die Ferienspaßorganisation übernommen und alles mit Bravour gemeistert. Mit dem Abschlussfest auf dem Rathausplatz mit Zirkus Orlando und dem Spielmobil des Förderkreises beendeten die Organisatoren den Sommer-Ferispaß 2010 Ende August.

• **Erika Köster als Schatzmeisterin des Sport- und Fördervereins des Freibades verabschiedet**

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Sport- und Fördervereins des Freibades Bergneustadt im Clubraum des Schwimmbades Anfang September wurde Erika Köster nach langjähriger Vorstandstätigkeit in ihrer Funktion als Schatzmeisterin verabschiedet. Der Vorsitzende des Vorstandes, Hans-Otto Becker, bedankte sich im Namen des gesamten Vorstandes für ihre jahrelange Tätigkeit und ihr überaus hohes Engagement. Ihr wurde dazu mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft ein großer Blumenstrauß überreicht.

• **„Ein Herz für Bergneustadt“ packte an – Unkraut raus und Blumen rein**

Die Ecke Steinstraße/Stadtgraben führt direkt in die Altstadt und als Eingang in die Altstadt hatten sich die Anwohner schon vor Jahren gewünscht, dass die Ecke ansprechender gestaltet wird. Nach dem langen kalten Winter und der Hitzeperiode im Sommer waren einige Pflanzen der ursprünglichen Bepflanzung eingegangen und das Unkraut sehr hoch gewachsen. Im August wurde die Ecke noch einmal gründlich von Mitgliedern des Vereins „Ein Herz für Bergneustadt“ gejätet und die kahlen Stellen mit neuen Blühpflanzen versehen. Die Blumen wurden vom Blumenhaus Krumme gespendet.

„Vielen Dank an die Anwohner, die mithelfen und mitpflegen, dass es möglich ist, solche Ecken in der Stadt anzulegen“, so Winfried Werkshage, der Vorsitzende des Verschönerungsvereins. „Es wäre gut, wenn auch in Zukunft viele Anwohner mithelfen würden, Müll und Unkraut aus den Beeten in der Stadt zu entfernen.“

Aktive Mithilfe im Verein ist übrigens sehr erwünscht. Im Herbst ist eine weitere Pflanzentauschbörse am Heimatmuseum geplant und die Pflanzaktionen für das nächste Jahr werden konzeptionell vorbereitet. Wer gerne mitarbeiten oder als passives Mitglied den Ver-



Mit einem Abschlussfest auf dem Rathausplatz endete der Sommerferienspaß 2010.

ein mit 15 Euro im Jahr unterstützen möchte, kann sich bitte bei Winfried Werkshage, Tel.: 02261/4 23 15, melden.

• **Einmal im Jahr fliegt der „Ste-Ma-Chor“ aus**

Am 4. September machte sich der Kirchenchor der Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus- St. Matthias (Ste-Ma-Chor) mit einigen Gästen auf den Weg nach Lindlar zum dortigen Freilichtmuseum. Die 24 Teilnehmer des Ausfluges ließen sich gerne in die Lebensverhältnisse der Bergischen Bauern und Handwerker im letzten Jahrhundert entführen: So sahen sie im bis 1984 noch bewirtschafteten letzten Hof der Ortschaft Steinscheid, dass eine Familie mit neun Kindern mit nur zwei Schlafzimmern zurecht kam. In der alten Schmiede kamen einem der Ausflügler Erinnerungen an seine Lehrzeit in den Sinn. Beim Bandweberhaus wunderten sich die Besucher darüber, dass die Handwerkerfamilie einerseits einfach und schlicht im Arbeitsraum, wo auch die Bänder am riesigen Webstuhl hergestellt wurden, lebte, aß und arbeitete, andererseits aber auch im Wohnzimmer wertvolle und geschmackvolle Möbel standen.

Bei Kaffee und den typischen Bergischen Waffeln mit Sahne und Kirschen konnten die Bergneustädter Ausflügler anschließend die Sonne auf der Terrasse des Lingenbacher Hofes genießen und dabei Lebensumstände und Lebensweise der Bergischen Bewohner vor 100 Jahren mit

den heutigen vergleichen und diskutieren. In der St. Appolinaris-Kirche in Lindlar-Frielingsdorf sang der Chor bei der Vorabendmesse abschließend einige Chorsätzen. Nicht weit von der Kirche erwartete die Sängerschare nach dem Gottesdienst, der „Pfannkuchen-Himmel“ zum abendlichen Essen und gemütlichem Abschluss des ereignisreichen Tages.

• **Kulturfahrt des Heimatvereins „Feste Neustadt“ an die Mosel**

Die Mittelmosel war Ziel einer Kulturfahrt des Heimatvereins Bergneustadt im September. Beilstein war erste Station der mehr als 40 Heimatfreunde. Der kleine malerisch gelegene Weinort, überragt von der Burgruine Metternich, war Drehort für eine Reihe von Filmen, in denen unter anderem als Hauptdarsteller Curd Jürgens und Heinz Rühmann mitwirkten. Die Klosterruine Stuben beeindruckte durch ihre Lage in der Moselschleife bei Bremm. Der Berg Calmont („warmer Berg“) machte seinem Namen spürbar alle Ehre: Die spätsommerliche Sonne fing sich am aufragenden steilsten Weinberg Europas.

Die Staustufe mit Schleuse bei St. Aldegund lies bestens erkennen, welche Bedeutung diese Bauwerke für die ganzjährige Schifffahrt auf der Mosel haben. Zell, Traben-Trarbach mit seinem eindrucksvollen Stadtor und Bernkastel-Kues rundeten die Schönheiten der Mosellandschaft und seinen schmucken Orten ab. Überrascht wurde die Teilnehmer beim gemütlichen Abschluss in



Bild links: Arbeiten für ein schönes Stadtbild - der Verein „Ein Herz für Bergneustadt“.



Bild rechts: Ein interessanter Ausflug - der Chor der Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus/St. Matthias besuchte das Freilichtmuseum Lindlar.

Maring, als der Mitreisende Günter Gerheim mit seinem Akkordeon die Weinprobe beim Winzer musikalisch begleitete.

- **Kantorei der Ev. Kirchengemeinde singt in Soester Wiesenkirche**

Die Evangelische Kantorei Bergneustadt unternahm am 11. September eine erlebnisreiche Tagesfahrt in die sehenswerte Stadt Soest. Innerhalb der alten Stadtmauern gab es viel zu entdecken und zu bewundern. Die von Erhard Dösseler mit großer Sachkenntnis organisierte Fahrt führte insbesondere zu den vielen mittelalterlichen Kirchen in Soest, die alle aus dem einzigartigen, ortstypischen Grünsandstein erbaut worden sind und schon von außen einen imposanten Eindruck vermitteln – die über 1.000 Jahre alte St. Patrokli-Dom sowie die Petrikirche und die Nikoleikapelle. Unter den vielen gotischen Goteschhäusern besichtigte die Kantorei die Kirche „Maria auf der Höh“ und die wunderschöne Wiesenkirche. In der Wiesenkirche sang die Kantorei drei Chorstücke und lauschte gebannt der Akustik, die in den letzten Tönen noch lange nachklang. Zu bewundern war auch die Darstellung des berühmten Westfälischen Abendmahls. Abgerundet wurde die Chortagesfahrt durch die schönen landschaftlichen Eindrücke bei der Fahrt durch die oberbergische Natur, den Biggesee, das Herz des Sauerlandes, die Region um Attendorn, das Lennetal, den Arnsberger Wald und die fruchtbare Soester Börde. Zum Programm gehörte auch noch ein lohnender Abstecher nach Bad Sassendorf mit Kurpark und dem Salinengelände. Die Chorsänger konnten im wahrsten Sinne des Wortes einmal tief durchatmen und die Seele baumeln lassen.

- **Pfadfindergruppe auf dem Hackenberg bildeten „Waldläufer“ aus**

Eine schöne Ferienspaßaktion boten die Pfadfinder auf dem Hackenberg in diesem Sommer. Jungen und Mädchen konnten sich zur Ausbildung als „Waldläufer“ anmelden und anschließend an einer „Rallye“ im Wald teilnehmen. Zu Beginn wurden die „Waldläuferzeichen“ vermittelt und geübt, dann starteten alle zur Waldläuferrallye rund um den „Aehlenberg“. Dabei musste ein „Blindenparcour“, das Sägen von Baumscheiben, die „Kim-Spiele“ Sehen, Fühlen und Riechen und das Anwenden von Knoten bewältigt werden. Bei soviel Bewegung schmeckte das Würstchen und Stockbrot am Lagerfeuer umso besser. Die besten Waldläufer waren Remo Casagrande, Chris Kuhnert und Kevin Dohrmann. Eine Waldläuferurkunde erhielten aber alle Jungen und Mädchen. Die regelmäßige Gruppenstunde der Pfadfinder ist mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr im Pfadfinderheim in der Seutenstraße auf dem Hackenberg.

- **ADAC Fahrradturnier an Katholischen Grundschule**

Unter dem Motto „Mit Sicherheit ans Ziel“, führten die vierten Schuljahre der KGS Bergneustadt am 10. September mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Brunn und Frau Sondermann und vielen helfenden Eltern das ADAC Jugend-Fahrrad-Turnier durch.

Auf einem Parcours mit acht Aufgaben konnten die Kinder spielerisch wichtige Fahrtechniken einüben, die sie im Straßenverkehr beherrschen müssen. Bei der abschließenden Wertungsfahrt kam es nicht darauf an, besonders schnell zu sein, sondern wie im Straßenverkehr fehlerfrei und ohne Risiko zu fahren.



Die Reisegruppe des Heimatvereins Bergneustadt am Fuß des Calmont, des steilsten Weinbergs Europas.



Die Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt erlebte einen interessanten Tag im mittelalterlichen Stadtkern von Soest.



Nach dem gelungenen ADAC-Fahrradturnier erfolgte am nächsten Tag die Verleihung der Urkunden, die alle Viertklässler stolz präsentierten.



Neuer Kunstrasen im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion offiziell eingeweiht

Am 3. September war es soweit. Nach nur sechswöchiger Bauzeit konnte die neue Kunstrasendecke des Wilhelm-Bisterfeld-Stadions in Betrieb genommen werden. Bei strahlendem Sonnenschein fand die Eröffnung im Rahmen der ersten Heimspiele der beiden Seniorenteams des SSV Bergneustadt statt. Mit Grußworten des Bürgermeisters Gerhard Halbe und des 2. Vorsitzenden des SSV, Wolfgang Lenz, wurde der Platz seiner Bestimmung übergeben. Besonders die vielen anwesenden Jugendspieler des SSV konnten es kaum erwarten, den neuen Platz, der nun endlich auch mit einem Ballfangzaun hinter den Toren versehen ist, im Spielbetrieb zu testen. Obgleich der sportliche Einstand auf dem neuen Platz nicht optimal verlief, wurde mit den zahlreichen Zuschauern an diesem Tag noch lange bei Bier und Würstchen gefeiert.

Ausstellung der Kinderkunstschule im Rathaus

Mit der diesjährigen Ausstellung der Kinderkunstschule beginnt eine Reihe von Ausstellungen im Rathaus der Stadt Bergneustadt. Auf der Ebene 3 können interessierte Bürgerinnen und Bürger Kunstwerke von Kindern und Jugendlichen besichtigen. Die Leiterin der Kunstschule, Marisol Cubero, hat Mitte September gemeinsam mit Bürgermeister Gerhard Halbe und dem Vorsitzenden des Förderkreises Kinder, Kunst & Kultur, Michael Klaka, Bilder der jungen Künstler ausgesucht und eine sehr ansprechende Ausstellung



Gewerbe im Gespräch - Kontakte, Fördermittel und intensiver Austausch für Unternehmer

Viele hilfreiche Fördermittel, die für Unternehmen verfügbar sind, werden angeboten, sind aber häufig nicht bekannt. Im Rahmen der von Stadtverwaltung und BergneuStadtmarketing erstmalig geplanten Veranstaltung: „Gewerbe im Gespräch“ wird ein informativer Überblick zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten gegeben. Zu dieser Veranstaltung am Mittwoch, dem 3. November 2010, 19.30

Uhr, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal in Bergneustadt, sind alle interessierten Gewerbetreibenden sehr herzlich eingeladen.

Themen und Ablauf der Veranstaltung sind abwechslungsreich geplant: als Moderator wird Horst Jürgen Hollmann die Veranstaltung begleiten. Nach mehreren Kurzvorträgen besteht die Möglichkeit, die Information an den Infotischen zu diesen Themen weiter zu vertiefen und sich bei einem Imbiss untereinander auszutauschen.

Folgende Kurzvorträge sind geplant:

- Fördermittel und Fördermittelberatung im Oberbergischen Kreis - ein Überblick - Klaus Grootens und Bernd Creemers (Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises)
- Erfahrungsbericht
Ingo Buchwald (Firma Grundei Hebetische Verladetechnik GmbH)
- Unterstützung bei unternehmerischen Entscheidungen, Prozessoptimierung, Beratungszuschüsse Angelika Nolting (IHK Köln Zweigstelle Gummersbach)
- Darlehen und Bürgschaften
„Was muss ich beachten, wenn ich Fördermittel beantragen möchte?“ Jochen Hellmann (NRW-Bank Düsseldorf)
- Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen (WeGebAU) und Qualifizierungsmöglichkeiten während der Kurzarbeit Daniela Müller und Bernd Mertens (Agentur für Arbeit in Gummersbach)

Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Gespräche mit den einzelnen Referenten in kleiner Runde. Übrigens: Die Kosten der Veranstaltung übernimmt „BergneuStadtmarketing“. Das Ende der Veranstaltung ist für 22.00 Uhr geplant. **Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich und kann bis zum 22.10.2010 bei der Wirtschaftsförderin Claudia Adolfs per Fax: 02261/404-179 oder E-mail: claudia.adolfs@bergneustadt.de erfolgen.**

Hinweise zum neuen Personalausweis

Ab dem 1. November wird ein neuer Personalausweis im Scheckkartenformat in den Pass- und Personalausweisbehörden der Bundesrepublik Deutschland eingeführt.

Dieser kann nicht nur als klassischer Sichtausweis wie bisher genutzt werden, sondern hat darüber hinaus noch drei weitere elektronische Funktionen zu bieten:

1. Speicherung biometrischer Merkmale (biometrietaugliches Passfoto und auf Wunsch Fingerabdruck)
2. Elektronischer Identitätsnachweis (eID-Funktion)
- Nachweis über die Identität - Kurz: „das bin ich“
3. Qualifizierte elektronische Signatur (QES)
- Rechtsverbindliche Willenserklärung - Kurz: „das will ich“

Für jede Person, die einen neuen Personalausweis ab dem 1. November bei der Pass- und Personalausweisbehörde beantragt, besteht die **Möglichkeit**, die neuen elektronischen Funktionen zu nutzen. Es besteht allerdings **nicht die Pflicht** dazu.

Gebühren nach jetzigem Stand

Die Gebühren des neuen Personalausweises betragen nach dem jetzigen Stand **28,80 Euro.**

Für Bürger unter 24 Jahren beträgt die Gebühr **22,80 Euro.**

Weitere Informationen gibt es im Internet unter den Adressen www.bundesdruckerei.de oder www.personalausweisportal.de.

Bei Fragen steht Ihnen außerdem der Bürgerservice mit den nachfolgend genannten Ansprechpartnern der Stadt Bergneustadt zur Verfügung.

Sven Himmeröder	Tel.: 404-103,
Tanja Glasenapp	Tel.: 404-104,
Jana Kämmerer	Tel.: 404-105 und
Katharina Wulf	Tel.: 404-106.

Sammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

In der Zeit vom 30. Oktober bis 19. November 2010 führt der Landesverband Nordrhein-Westfalen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. seine alljährliche Haus- und Straßensammlung durch.



Termine und Informationen des Heimatvereins „Feste Neustadt“

Großer Büchermarkt

am Samstag, 6. und Sonntag, 7. November 2010, täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, Bergneustadt

Verkaufen Sie Ihre alten Schätze (Bücher, Kassetten, CDs, Schallplatten, usw.) Jede/r kann mitmachen!

Anmeldung (erforderlich) und Information: Dienstag bis Samstag von 11.00 bis 17.00

Uhr; Heimatmuseum Bergneustadt – Tel. 02261/4 31 84.

Kaffeetafel im Heimatmuseum

Ab Oktober 2010 öffnet das Altstadt-Café mit selbstgebackenem Kuchen, Waffeln, etc. jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Heimatmuseum Bergneustadt

Die Große Herbst-Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen des Heimatvereins „Feste Neustadt“ findet am Sonntag, 24. Oktober, von 14.00 – 17.00 Uhr, ebenfalls im Heimatmuseum, Wallstraße 1, in der Historischen Altstadt von Bergneustadt, statt.



Chorkonzert mit Cantus Albaruthenicae

Der Heimatverein „Feste Neustadt“ präsentiert in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt ein Konzert mit

CANTUS ALBARUTHENICAE

ehemals CANTUS JUVENTAE (Minsk, Weißrussland)
unter Leitung vom: Dr. Galina P. Tsmg

am Donnerstag, 4. November 2010 - 20.00 Uhr
in der Ev. Altstadtkirche Bergneustadt

Den CANTUS ALBARUTHENICAE (Chor Weißrusslands) hat Galina P. Tsmg 1986 mit Studenten der Staatlichen Linguistischen Universität Minsk als gemischten Chor unter dem Namen CANTUS JUVENTAE gegründet. Bereits in wenigen Jahren erreichte der Chor unter den hohen Anforderungen seiner Dirigentin mit einem breit gefächerten Repertoire von geistlicher katholischer und orthodoxer Literatur, über klassische Werke und russischer und weißrussischer Folkmusik bis zum Spiritual und leichter Musik in Weißrussland und im Ausland hohe Anerkennung.

Die persönliche Stimmbildung der einzelnen Sängerinnen und Sänger, die hohe Disziplin und Harmonie des Ensembles in der Tradition russischer Chorbildung und die mitreißende Art des Vortrags haben dem Universitätschor bereits nach wenigen Jahren viele Einladungen eingebracht. „Cantus Juventae“ nahm an regionalen und internationalen Chorwettbewerben und an den Festivals der Chormusik in Weißrussland und auch im Ausland teil, und hat zahlreiche Preise gewonnen. Der Chor gab Konzerte in den berühmten Konzerthallen und Kirchen wie der Weißrussischen Staatlichen Philharmonie, der Kathedrale von Minsk, dem Kölner Dom, dem Wiener Dom oder dem Hohen Dom zu Aachen, sowie im Rundfunk und im Fernsehen.

Die Chorleiterin: Dr. Galina P. Tsmg, Gründerin und Dirigentin des

Chores, hat die Musikakademie in Minsk (Weißrussland) als Chordirigentin absolviert. Außerdem hat sie den Kurt Thomas Kurs (Den Haag, die Niederlande) besucht. 2005 promovierte sie bei Tatjana G. Mdzivany mit einer Arbeit über die Chormusik an der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Republik Belarus in Minsk zum Doktor der Musikwissenschaft.

Eintrittskarten zum Preis von 10,00 Euro sind im Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstraße 1 und in der Nyestädter Buchhandlung Baumhof, jetzt Kölner Straße 240, erhältlich.

3. Pflanzentauschbörse am Heimatmuseum in der Altstadt

Am Samstag, 16. Oktober, 11.00 bis 13.00 Uhr, findet wieder eine Pflanzentauschbörse vor dem Heimatmuseum in Bergneustadt statt. Veranstalter ist der Verein „Ein Herz für Bergneustadt“, der diese Tauschbörse schon mehrmals erfolgreich angeboten hat. Eingeladen sind alle Gartenfreunde, Freizeit- und Hobbygärtner.

Im Angebot sind unter anderem Staudenableger, Kräuter, Dahlienknollen, Hibiskusbäumchen, Samen alter Gartenerbsen und Bohnen. Dazu gibt es auch Kaffee und Kuchen. Mitmachen kann jeder – auch ohne eigene Pflanzen, denn der Verein freut sich besonders über Spenden für neue Blühpflanzen in der Innenstadt. Besucher sollten aber zum Transport möglichst einen Korb mitbringen. Wer überzählige Pflanzen hat oder etwas Neues für Gemüsegarten oder Blumenbeet sucht, ist hier richtig, aber auch Besucher, die mal über ihren Garten plaudern möchten sowie einen Rat oder Informationen benötigen. „Alte“ Gartenpflanzen, die man nicht mehr kaufen kann, sind besonders willkommen.

Die Pflanzentauschbörse fördert aber nicht nur den Austausch mit anderen Gartenbesitzern, sondern soll auch möglichst viele Spenden einbringen, denn „Eine richtig schöne Bepflanzung der Blumenkästen an den Dörspebrücken und Pflanzen für die vielen Blumenbeete kosten den Verein im Jahr ca. 1.000 Euro“, so Winfried Werkshage, Leiter des Vereins. Auf Wunsch können steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen erteilt werden. Nähere Infos gibt es bei: Winfried Werkshage, Tel.: 02261/4 23 15.

Voneinander lernen - Die Johanniter-Kindertageseinrichtung Sonnenkamp stellt sich vor

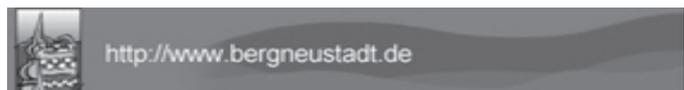
Die Kindertageseinrichtung Sonnenkamp gehört zum Familienzentrum Hackenberg. Die meisten Kinder kommen aus diesem Stadtteil und einige Eltern waren bereits selbst als „Kindergartenkind“ in der Einrichtung.

Mittlerweile haben sich die Gruppenformen verändert. Die Kindertageseinrichtung bietet jetzt die Betreuung der Kinder in zwei integrativen Gruppen und einer sogenannten „U3“-Gruppe an. In der integrativen Gruppe spielen und lernen insgesamt 15 Kinder miteinander. Davon haben fünf Kinder einen besonderen Förderbedarf. Die „U3“-Gruppe umfasst 20 Kinder, davon vier im Alter von zwei Jahren. In dieser Gruppe lernen die Kleinen von den Großen und die Großen von den Kleinen - wie in der Familie.

Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, den Kindern einen harmonischen und abwechslungsreichen, ihren Besonderheiten und Bedürfnissen angepassten Tagesablauf zu ermöglichen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht deshalb die gemeinsame Tätigkeit der Kinder in der Gruppe, ohne dabei die Besonderheit des einzelnen Kindes zu vergessen.

In der Kindertageseinrichtung sind sechs Erzieherinnen, eine Kinderpflegerin, eine Ergänzungskraft und ein Motopäde tätig, die von einer Logopädin und einer Ergotherapeutin unterstützt wird. Der Verein für soziale Dienste und der Verein für soziale Bildungsarbeit vermitteln zudem regelmäßig Hilfen für die anfallenden hauswirtschaftlichen Tätigkeiten.

Wer die Einrichtung näher kennen lernen möchte, ist herzlich zum Eltern-Café donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr oder in die Spielgruppe freitags ab 8.45 Uhr eingeladen. Bei Anmeldungen von Kindern und weiteren Infos erreichen Sie die Johanniter-Tageseinrichtung unter Tel.: 02261/4 27 02. Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr werden jetzt schon entgegengenommen.



Spielgruppe der Johanniter-Kindertages- einrichtung „Sonnenkamp“ im Familien- zentrum Hackenberg

Die Spielgruppe für Eltern und Großeltern mit Kindern von acht Monaten bis drei Jahren der Johanniter-Kindertageseinrichtung „Sonnenkamp“ lädt jeden Freitagvormittag zum Mitmachen ein. Die Spielgruppe findet von 8.45 bis 10.15 Uhr in den Räumen der Kindertagesstätte, Sonnenkamp18, auf dem Hackenberg statt.

Die Kinder spielen mit Fantasie anregendem, einfachem Spielzeug und haben im Bewegungsraum vielerlei Möglichkeiten, um zu klettern und zu turnen. Die Eltern und Großeltern haben Zeit für einen Erfahrungsaustausch. Gemeinsam lernen alle unter Anleitung der Erzieherin Irene Menger viele Reigen- und Bewegungsspiele, die sich auch an den Jahreszeiten orientieren.

Weitere Informationen gibt es in der Kindertagesstätte unter Tel.: 02261/4 27 02.

Information der Kindertagesstätte „Krümelkiste“

Die Kindertagesstätte „Krümelkiste“ im Familienzentrum Hackenberg bietet unter Anleitung der Erzieherin Natalia Born eine Krabbelgruppe für Kinder mit Eltern von 1 bis 3 Jahren in der Einrichtung Löhstraße 19 an.

Termine: 06.10., 27.10., 10.11., 24.11. und 08.12.2010, jeweils von 14.30 bis 15.45 Uhr.

Anmeldung unter Tel.: 02261/4 18 10 oder kinder@vfsd.de.

„ESG Gewichtsmanagement – erfolgreich abnehmen“.

Das DRK-Kindergarten in Wiedenest führt in Zusammenarbeit mit der Ernährungsberaterin/DGE und Diätassistentin Anke Bernhof-Ullrich ein Kurs zur Gewichtsreduzierung durch:

Der Kurs startet am Mittwoch, den 27. Oktober, 19.00 Uhr, in den Räumen des „ISIS“- Zentrums für Frauen- und Familien-gesundheit, Bergneustadt, Kölner Str, 250 a.

Die Krankenkassen erstatten bis zu 80 % der Kosten. Einzelheiten werden per Aushang bekannt gegeben.

Anmeldungen: Frau Bernhof-Ullrich unter Tel. 02261 470529, oder DRK-Familienzentrum (im Aufbau) Wiedenest, Tel. 02261/4 13 77.

Das  **im Party-Service**

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

Der  **Room-Service**

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten bis max. 40 Personen, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 10. November 2010

8. Oktober

30. Bergneustädter Nachtlauf / 5. Bergneustädter Stadtlauf
ab 17.30 Uhr Gemeinschaftshauptschule Bergneustadt Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Tel.: 02261/404-215

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Herr Manke, Tel.: 4 11 37

9. Oktober

Fußballturnier der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt
in der Sporthalle Auf dem Bursten

Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt

18.30 Uhr – 1. Damen – VfL Oldentrup, Turnhalle der Realschule, Breiter Weg 8

Kabarett – „Cochmopolitan“ / Vorpremiere – Renate Coch
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

9. – 10. Oktober

Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt
in der Feuerwache, Talstr. 29

10. Oktober

Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt

15.00 Uhr – 1. Herren – TTC indeland Jülich, Turnhalle der Realschule, Breiter Weg 8

10. + 11. Oktober

Vereinsmeisterschaft des Schützenvereins Pernze-Wiedenest
10.00 Uhr Mehrzweckhalle Pernze

11. – 23. Oktober

Herbstferienprogramm mit täglichen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (s. auch Hinweis im aktuellen Amtsblatt - Seite)
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/92054922

14. Oktober

Sitzung des Sportausschusses

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Stammtisch des NABU Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

15. Oktober

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Weltmusik – Norbert Rodenkirchen & Bassem Hawar

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

16. + 17. Oktober

Jahrmarkt auf dem Rathausplatz

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Burbach-Holzhausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

16. Oktober



Musikkabarett – „It's a long way to the top“ – Akascht
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

21. Oktober

Jazz – **La Fanfare du Por(c)**
20.30 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

22. Oktober

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
Comedy/Kabarett – „Zehn nach dreiviertel Zwölf“ – P.Laste & E.Laste
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

23. Oktober

Losemund-Theater – „**Ein ungleiches Paar**“ von Neil Simon
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Wein- & Käseprobe – Spitzenweine, wunderbare Rohmilchkäsespezialitäten, lustige und verrückte Stories in Ambiente
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

24. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Hachenburg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen
14.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 4 31 84

28. Oktober

Film – „**Dr. B. aus B. – Der Spielfilm**“ – Ein Film von Torsten Schördling
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

29. Oktober

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Herr Manke, Tel.: 4 11 37

30. Oktober

Losemund-Theater – „**Ein ungleiches Paar**“ von Neil Simon
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Film & Musik – „**Neue Musik & Alter Film**“
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

30. + 31. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Finnentrop-Serkenrode
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

31. Oktober

FOLK-live mit Ute, Friedemann, Dominik und Freunden
11.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt
15.00 Uhr – 1. Herren – BV Borussia Dortmund, Turnhalle der Realschule, Breiter Weg 8

1. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Fehl-Ritzhausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

2. November

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Gespräch am „Runden Tisch“
20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 44 60

4. November

Stammtisch des NABU Ortsgruppe Bergneustadt
20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

5. November

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

6. November

Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt

18.30 Uhr – 1. Damen – TTC Troisdorf, Turnhalle der Realschule, Breiter Weg 8

6. + 7. November

Großer Büchermarkt – Jede/r kann teilnehmen.
Anmeldung im Museum oder tel.: 02261/4 31 84
tägl. 11.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Wermelskirchen-Dhünn
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

7. November

Herbstkonzert des Männerchors Wiedenest
15.00 Uhr im Gemeindesaal in der Bahnhofstraße

10. November

Martinszug des Heimatvereins Dörspetal
18.15 Uhr Schützenplatz Pernze

Informationen über Spieltermine und Veranstaltung der Sportvereine erhalten Sie u.a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/10926
- **TV Bergneustadter:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de, Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de, Lutz Pawlik, Tel.: 02261/4 86 33
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de, Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis

Zur Information der Ratsmitglieder und der Bevölkerung hat die Stadt Bergneustadt über ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 117 Gemeindeordnung NRW den Beteiligungsbericht 2009 mit Stand vom 31.12.2009 erstellt.

Ich weise darauf hin, dass dieser Bericht von jedermann während der Dienstzeiten im Rathaus, Kölner Str. 256, auf Zimmer 2.21 eingesehen werden kann. Der Bericht kann auch im Internet auf der Homepage der Stadt Bergneustadt unter folgender Adresse abgerufen werden: www.bergneustadt.de (dort unter Rathaus – Beteiligungen).

Bergneustadt, den 20.09.2010

Der Bürgermeister
In Vertretung
Thorsten Falk
1. Beigeordneter“

Ersatzbestimmung für den Rat der Stadt Bergneustadt

Es wird festgestellt, dass der bei den Ratswahlen am 30.08.2009 über die Reserveliste gewählte Herr Manfred Bestgen, Zum Rathaus 1, 51702 Bergneustadt, durch Erklärung vom 13.08.2010 mit Wirkung vom 1. September 2010 auf sein Mandat verzichtet hat.

Gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.06.1998 (GV NRW S. 454), in der zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung gültigen Fassung wird hiermit festgestellt, dass der Nachfolger ab 1. September 2010

**Herr Dietmar Halberstadt, Schwarzenbergstr. 15 a,
51702 Bergneustadt**

ist. Herr Halberstadt hat die Ersatzbestimmung zum Rat der Stadt Bergneustadt am 23. August 2010 angenommen.

Gegen meine Entscheidung kann gem. § 45 Abs. 2 i. V. m. § 39 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes, die für das Wahlgebiet zuständige Leitung der Parteien, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie die Aufsichtsbehörde binnen eines Monats nach Bekanntgabe dieser Entscheidung Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit über die Ersatzbestimmung



Luftbildaufnahme mit Blick auf die Bergneustädter Innenstadt.

gem. § 40 Abs. 1 Buchstabe a-c des Kommunalwahlgesetzes für erforderlich halten. Der Einspruch ist beim Wahlleiter schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Bergneustadt, 20.09.2010

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
- als Wahlleiter -
Thorsten Falk
1. Beigeordneter

Hinweis der Verwaltung:

Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit mir in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch **nicht** verlängert.

Bergneustadt, 07.09.2010

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) - in der derzeit gültigen Fassung - wird die Erschließungsanlage „**Teilstück Brückenstraße**“ – **Gemarkung Bergneustadt Flur 3 Flurstücke 4243, 2422/88** - als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Abs. 4 Ziff. 2 des Straßen- und Wegegesetzes NW dem uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet (im Planausschnitt grau schraffiert dargestellt).

Diese Widmung wird mit dem Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „*Bergneustadt im Blick*“ wirksam.

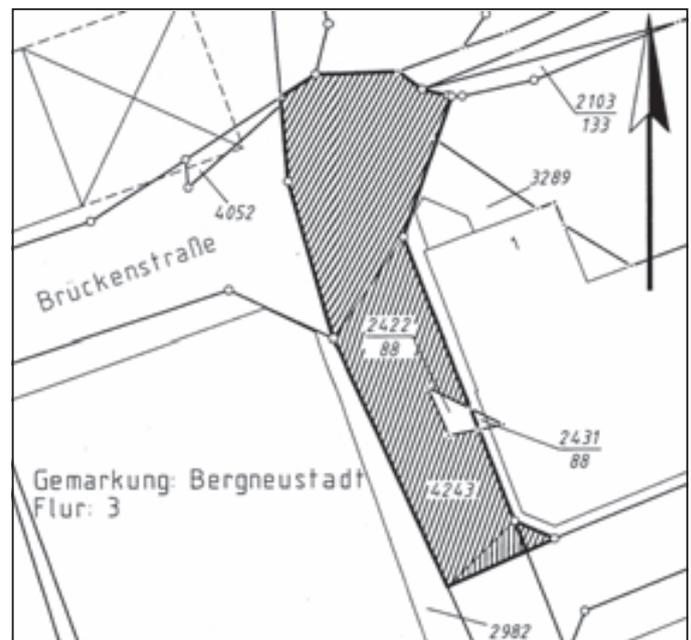
Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Bergneustadt.

Ein Planausschnitt, aus dem die Lage der Straße hervorgeht, ist dieser Widmungsverfügung beigelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Köln in 50667 Köln, Appellhofplatz schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Falls die Frist zur Klageerhebung durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.



Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 06.09.2010 Erika Batt, Talstr. 30,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
Ruth Förster, Königsberger Str. 26,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 07.09.2010 Maria Kaufmann, Kaufmannsgasse 4,
Bergneustadt, ihr 103. Lebensjahr
- 09.09.2010 Martha Schröder, Baldenbergstr. 12,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 14.09.2010 Marta Mosig, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 101. Lebensjahr
- 15.09.2010 Margarete Dietrich, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 22.09.2010 Klara Stöbel, Henneweide 19,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 26.09.2010 Helmut Salan, Othestr. 6 a,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
Erika Hellwig, Stentenbergr. 29,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten am

- 29.09.2010 Else und Franz Georg,
Wilhelmstr. 16, Bergneustadt

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 09.09.2010 Helga und Heinz Wölker,
Auf dem Rosten 25, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 09.09.2010 Dagmar und Karli Schönherr,
Wiedeneststr. 38 a, Bergneustadt
- 16.09.2010 Christel und Dieter Falder,
Bruchhausener Str. 3, Bergneustadt
- 01.10.2010 Christel und Hans Günter Ostermann,
An der Dörspe 8, Bergneustadt

Ihr 15jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierten am

- 01.09.2010 Jennifer Gohle,
Verwaltung
Maik Eppich,
Produktion
- 04.10.2010 Hakan Simsek,
Produktion

Ihr 20jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

- 17.09.2010 Anna Göllner

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierten am

- 15.09.2010 Michael Kramss,
Mechaniker Tiefziehen
- 01.10.2010 Josef Neugebauer,
Planung / AV

Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

- 01.10.2010 Wolfgang Eisert,
Elektrowerkstatt

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Eheschließungen

Günther Prill und Renate Foitzik,
Fichtenstr. 18, Bergneustadt
Frank Miunske und Saworn Chudy,
Neue Siedlung 6, Bergneustadt

Dimitri Knaus, Händelstr. 40, Waldbröl und Olesia Lehmann, Josef-
von-Jechner-Str. 7, Bergneustadt

Christoph Bravidor und Isabel Roschinsky, Schiestlstr. 8 1/2, Würzburg

Matthias Pohl und Katja Hoppe, Olper Str. 61, Bergneustadt

Christian Kemmann, Alter Werner Hellweg 142, Bochum und Juliane
Elter, Hans-Holbein-Str. 3, Siegen

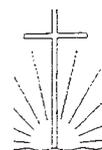
Waldemar Buschmann und Jennifer Vorrat, Liegnitzer Str. 20, Berg-
neustadt



Monatsspruch Oktober 2010:

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan
und niemand kann sie zuschließen.

(Offenbarung 3, 8)



Sterbefälle

Friedrich Wilhelm Dörre (91 Jahre),
Kölner Str. 206 c, Bergneustadt
Rosa Holderbein (84 Jahre),
Breslauer Str. 13, Bergneustadt

Ilona Luise Frieda Elbers (66 Jahre), Stettiner Str. 14, Bergneustadt

Juliane Friedrich (98 Jahre), Zum Knollen 31, Bergneustadt

Vladimir Foth (58 Jahre), Am Leiweg 3, Bergneustadt

Edith Heßeler (87 Jahre), Kölner Str. 7, 57489 Drolshagen,
ehemals: Burstenstr. 33, Bergneustadt

Frieda Huß (89 Jahre), Alte Str. 26, Bergneustadt

Rosa Büning (82 Jahre), Sonnenweg 13, Bergneustadt

Horst Maiwald (83 Jahre), Töschenwiese 17, Bergneustadt

Bernhard Huperz (85 Jahre), Zwerstaller Weg 4, Bergneustadt

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche
Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Baldenberg, Denklinger Str. 4
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL
Do. 14. + 28.10./11.11. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 06.10./03.11. 15.00 Uhr Kleinwiedenest (Kampgarten 7)
Mi. 13.10./10.11. 20.00 Uhr Kindertagesstätte (Dieter.-Bonhoeffer-
Weg 2)

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche	Do. 07.10./04.11.	15.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Frauenhilfe Hackenberg	Do. 07. + 21.10./04.11.	15.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Frauenabendkreis in der Altstadt	Mi. 27.10.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Frauenabend Hackenberg	Do. 07.10./04.11.	19.30 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Mütterkreis	Mi. 13.10./10.11.	20.00 Uhr	Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer-Weg 2)

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungscharen 8 - 12 Jahre			
Mädchenjungchar „Sternhimmel“	Montags	17.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Jungenjungchar	Mittwochs	17.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Mädchenjungchar „Smarties“	Donnerstags	17.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Jugendkreise 13 - 17 Jahre			
„Power Point“	Freitags	18.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
„Outlook“	Dienstags	18.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Jugendtreffs 12 - 16 Jahre			
„Bible-Basics“	Montags	18.30 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
	Donnerstags	19.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus

GRUPPEN UND KREISE

„Männer in der Altstadt“	Do. 07.10./11.11.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
„Faith & Life“ - Hauskreis	Do. 07. + 21.10./04.11.	20.00 Uhr	Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66
Gemeindetreff Baldenberg	Di. 05.10./02.11.	19.30 Uhr	Denklinger Str. 4
Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 4 J.)	Dienstags	10.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Spielgruppe in der Altstadt	Donnerstags	9.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche	Di. 19.10.	15.00 Uhr	Gemeindesaal an der Altstadtkirche
Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg	Mi. 06.10./03.11.	15.00 Uhr	Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05
	freitags	14.30 Uhr	Seniorenkegel

Tagestätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg	Montags	14.30 Uhr	Spieltreff und Handarbeitskreis
--	---------	-----------	---------------------------------

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche	Do. 07.10.	19.30 Uhr	Musikalische Bläserandacht „Unter Deinen Schirmen ...“; Ausführende: Bläser aus Oberbergischen Posaunenchor; Leitung: Jörg Häusler, Landesposaunenwart der EKfR
	Fr. 29.10.	20.00 Uhr	8. Ökum. Kirchennacht
	Fr. 12.11.	19.30 Uhr	Ökum. Taizé-Gebet
Versöhnerkirche	So. 31.10.	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst

Hartwig Strunk ist neuer Präses des CVJM Westbundes

Der frühere Bergneustädter Hartwig Strunk ist am 26. September in einem Gottesdienst auf der „Bundeshöhe“ in Wuppertal in sein neues Amt als Präses des CVJM-Westbundes eingeführt worden.

Als sein Vater Manfred Strunk die Pfarrstelle an der Versöhnerkirche Ende der 70iger Jahre des vorigen Jahrhunderts übernahm, wurde der CVJM Bergneustadt nach Jahren des Stillstandes neu gegründet. Er und seine Brüder waren wesentlich daran beteiligt. Viele Jahre begleitete er den CVJM in seiner Jugendzeit. Nach dem Abitur am Wültenweber-Gymnasium führte Hartwig Strunks Weg zum Studium nach Bochum und dann nach Berlin, um dort zu promovieren.

Einige Jahre war er Vorsitzender des CVJM-Ostwerkes und gehört seit 2001 dem CVJM Gesamtvorstand Deutschland an. Mit der Wahl zum Präses ist er ehrenamtlicher Leiter des größten Evangelischen Jugendverbandes mit ca. 42.000 Mitgliedern.

Dankbar schaut auch der CVJM-Bergneustadt auf den weiteren Weg von Dr. Hartwig Strunk und wünscht, dass Gott ihn segnet und ihn in seinem neuen Amt trägt und bewahrt.



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstmeldungen bis 10. November 2010

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

10. Okt.	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
17. Okt.	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
24. Okt.	10.10 Uhr	Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
31. Okt.	10.10 Uhr	Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
7. Nov.	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
14. Nov.	10.10 Uhr	Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen	„Q-Club“	- dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr
	„Jugendmeeting“	- donnerstags um 18.45 - 20.15 Uhr
	„Rotznasen“	- freitags um 16.45 - 18.30 Uhr
	„Crosspoint“	- freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr
	„siebzehn plus“	- samstags 20.00 Uhr
		(nächste Termine: 30.10./27.11.)

jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Buntes Leben“
Do., 14.10., 20.00 Uhr; Do., 11.11., 20.00 Uhr
in der Regel im Martin-Luther-Haus

Seniorenkreis und Frauenhilfe
jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,
Termine: Mi., 27.10.; Sa., 27.11. (Adventsfeier)

Frauenkreis
Mi., 06.10., um 15.15 Uhr; 10.11., um **14.00 Uhr**, in der Regel in der Kapelle Neuenothe

Bibelkreise
„Wiedenest“ - gem. Absprache im Martin-Luther-Haus, Wiedenest
Infos: Petra & Roland Bockemühle, Tel.: 02261/4 59 63

Oberberg Gospel Choir
Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr** im Martin-Luther-Haus. **Termine:** 05. + 26.10.; 09. + 23.11. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/478 255 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

31. Oktober
2. Gemeindeforum; 10.10 Uhr Reformationsgottesdienst in der Wiedenester Kreuzkirche; 11.30 Uhr Eröffnung Gemeindeforum im Wiedenester Martin-Luther-Haus; 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung für interessierte Gemeindeglieder und Mitarbeitende

27. Oktober
Beziehungskiste Gemeinde - Ein Aufbruchseminar mit Pfarrer Michael Kalisch; 18.00 - 21.00 Uhr; Nähere Informationen und Anmeldung www.kirche-wiedenest.de

21. November
BASAR zugunsten der Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“; ab ca. 12.00 Uhr im Wiedenester Martin-Luther-Haus, Adventsgestecke, Adventskränze, Plätzchen, Marmeladen, Hand- und Bastelarbeiten, Kuchenbuffet, Salate, Würstchen, kalte und heiße Getränke.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.kirche-wiedenest.de



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche • GM = Gummersbach

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Bitte beachten Sie die geänderte Messordnung ab dem 11.10.2010

So.	15.15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe

Fr. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.
Eucharistische Anbetung zu den Zeiten der Beichtgelegenheit.

Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen auf dem Nachrichtenblatt „Pfarrverband Oberberg Mitte“, das jede Woche erscheint.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Stephanus. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

- Mi. 06.10. 14.30 Uhr **Bn** Andacht des Seniorenkreises anschl. Treff
Di. 12.10. 15.00 Uhr **Bn** Ruheständler-Treff in den Stephanus-Stuben
Mi. 20.10. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe mitgest. v. d. Kolpingsfamilie anschl. Treff
Do. 21.10. 8.00 Uhr **Bn** Zwischen Morgenlob und Markt
18.00 Uhr **Hb** Frauengemeinschaftsmesse
So. 24.10. 10.00 Uhr **Hb** Kirche für Minis
Di. 26.10. 8.05 Uhr **Bn** Schulgottesdienst KGS / GGS
19.30 Uhr **Hb** Treff der Lichterkette „Weihnachten im Schuhkarton“
Do. 28.10. 8.00 Uhr **Hb** Schulgottesdienst GGS
Sa. 30.10. 15.30 Uhr **Bn** Beichtgelegenheit der Firmlinge
So. 31.10. **Bn** Einkehrtag der kfd Bergneustadt in Siegburg
Mo. 01.11. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe
Di. 02.11. 19.30 Uhr **Bn** Hl. Messe
Mi. 03.11. 14.30 Uhr **Bn** Andacht des Seniorenkreises anschl. Treff
Sa. 06.11. 16-18 Uhr **Bn** Handarbeitsbasar der kfd
So. 07.11. 10.15 Uhr **Bn** Familienmesse mit den Orgelpfeifen
11.00 Uhr **Bn** 11-Uhr-Treff mit der Gelegenheit zum preiswerten Mittagessen
11-17 Uhr **Bn** Handarbeitsbasar der kfd
Mo. 08.11. 16.00 Uhr **Bn** Andacht im Ev. Altenheim
Di. 09.11. 8.05 Uhr **Bn** Schulgottesdienst
15.00 Uhr **Bn** Ruheständler-Treff in den Stephanus-Stuben
Mi. 10.11. 18.00 Uhr **Bn** Frauenmesse gest. v. d. kfd; anschl. Mitarbeiterinnenrunde

Der Kirchenchor der Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus- St. Matthias sucht Mitsängern und -sänger

Für die Mitglieder des Chores und dem Chorleiter Frank Hasch beginnt im Herbst die intensive Vorbereitung auf die sängerischen Einsätze in der Advents- und Weihnachtszeit. Eine ganze Reihe von Terminen steht an: Es beginnt mit Allerheiligen, dann Cäcilienfest, Messe und Altennachmittag im Altenheim, Seniorenadvent in St. Stephanus, Christmette, Stephanustag, Dreikönigstag. Neben den passenden Chorsätzen für diese Zeit wird zusätzlich die C-Dur Messe von Leopold Mozart, die in der Christmette bzw. am Stephanustag zu Gehör kommen soll, eingeprobt. Dazu wollen sich die Sänger nicht nur an den Probenabenden (jeden Donnerstag, 20.00 Uhr in St. Matthias auf dem Hackenberg), sondern auch an zwei Samstagen (30. Oktober und 13. November) zu intensiven Proben treffen.

Für dieses Weihnachtsprojekt laden Chor und Chorleiter jeden interessierten und sangesfreudigen Menschen aus Bergneustadt und Umgebung herzlich zum Mitsingen ein. Die Christmette soll in diesem Jahr wie in jedem Jahr ein tiefes Erlebnis werden. „Gemeinsam sind wir stark – zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen“ – so das Motto des anstehenden Chorprojektes.



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Treffen:

- | | | | |
|-------------------------|-----------|-----------|--------------------------------|
| Sa. | 18.30 Uhr | Wn | Vorabendmesse |
| So. | 9.00 Uhr | Bm | Sonntagsmesse |
| Di. | 18.00 Uhr | Wn | Hl. Messe |
| Do. | 18.00 Uhr | Bm | Hl. Messe |
| Mo. (wöchentlich) | 19.30 Uhr | Bm | Kirchenchorprobe |
| Di. (wöchentlich) | 20.00 Uhr | Wn | Kirchenchorprobe |
| Do. (wöchentlich) | 18.45 Uhr | Wn | Instrumentalkreis |
| Letzter Di. (monatlich) | 15.00 Uhr | Bm | Seniorenkreis Belmicke |
| Dritter Mi. (monatlich) | 15.00 Uhr | Wn | Seniorenkreis Wiedenest/Pernze |

Gruppenstunden und Termine der Maltesser Jugend:

- | | | | |
|-----|-----------|-----------|--------------------------------|
| Fr. | 17.00 Uhr | Wn | Die Kleinen Strolche (ab 6 J.) |
| Fr. | 18.00 Uhr | Wn | Malti-Treff (ab 10 J.) |
| Mi. | 18.00 Uhr | Wn | Dörspé-Fire (ab 15 J.) |



Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

- | | | |
|------------|------------------------|---|
| Sonntag | 10.00 Uhr
11.45 Uhr | Gottesdienst und Kindergottesdienst
Gottesdienst und Kindergottesdienst |
| Montag | 18.00 Uhr | Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343) |
| Dienstag | 9.30 Uhr
19.30 Uhr | Mutter- und Kindkreis „Spatzennetz“
Info: Jana Born (Tel.: 02763/840058)
Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat)
Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410) |
| Mittwoch | 9.30 Uhr
19.30 Uhr | Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“
Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192)
Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Info: Christa Krah (Tel.: 02763/1312) |
| Donnerstag | 17.00 Uhr | Jungschar (Knicklichter“ (für Jungs & Mädchens 3. - 6. Schuljahr)
Info: Jörg Filler (Tel.: 02261/479191) |
| Freitag | 17.30 Uhr
19.30 Uhr | Frizz-Sport in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November)
Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)
Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343) |
| Samstag | 19.30 Uhr | Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)
Info: Reiner Hövel |

Informationen & Kontakt

Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | www.efg-wiedenest.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

- | | | |
|----------|-----------|--------------|
| Sonntag | 9.30 Uhr | Gottesdienst |
| Mittwoch | 19.30 Uhr | Gottesdienst |



- | | | |
|----------|-------------------------------------|--|
| Sonntag | 10.00 Uhr
10.00 Uhr | Gottesdienst
Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)
Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25) |
| Montag | 17.00 Uhr | „Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre)
Info Jakob Berg (Tel. 4 45 78) |
| Dienstag | 9.30 Uhr
20.00 Uhr | Mutter-Kind-Kreis
Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)
Bibelstunde
Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21) |
| Mittwoch | 18.00 Uhr | „TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre)
Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31) |
| Freitag | 16.00 Uhr
17.00 Uhr
19.00 Uhr | Gebetskreis
Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
„Äkschn-Göalz“ (Mädchenjungschar 9 - 12 Jahre)
Info Dominik Klippert (Tel. 92 09 21)
Jugend (ab 16 Jahre)
Info Alex Berg (Tel. 92 01 27) |

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68/ www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

- | | | |
|-----------------|-----------|--|
| Sonntag | 15.30 Uhr | Wortverkündigung |
| jd. 1. Sonntag | 10.00 Uhr | |
| jd. 1. Mittwoch | 19.30 Uhr | Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam! |
| jd. 2. Mittwoch | 15.00 Uhr | Seniorenkreis |
| jd. 3. Mittwoch | 19.30 Uhr | Bibelgespräch |
| jd. 4. Mittwoch | 15.00 Uhr | Frauenstunde |
| jd. 5. Mittwoch | 19.30 Uhr | Bibelaespräch |

Stadtbücherei am Kirchplatz

Montag bis Freitag 10-12 Uhr
Montag, Dienstag und Freitag 14-18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 15-18 Uhr

Bücherei in Wiedenest

Mittwoch und Freitag 15-18.30 Uhr



Gasübernahmestation, Wiehl

Mit unserem neuen Angebot **AggerGas GARANT** belohnen wir im Oktober 2010 die Treue unserer Kunden, indem wir ihnen ein Jahr lang Gas zum garantierten Festpreis bieten. Sie sind Gaskunde der AggerEnergie und verbrauchen nicht mehr als 50.000 kWh im Jahr? Dann wechseln Sie auf den günstigen Festpreis mit voller Kostenkontrolle. Sicherer und sparsamer geht's nicht. Also, sichern Sie sich Ihren Teil des begrenzten Kontingents unter aggerenergie.de oder 02261/3003 333.



Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

11. November 2010

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139

Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Unser Tip für Sie



Fotovoltaik: nach wie vor eine sichere
Geldanlage mit attraktiven Zinsen.

Noch bis Ende 2010
33,03 Cent/kwh für
20 Jahre sichern!
Zusätzliche Rendite
durch Eigenverbrauch
möglich!



Fotovoltaik

Alternative Heizungssysteme

Solarthermie

Alternative Energiesysteme Oberberg
Ihr Partner für Cossis-Solaranlagen
im Oberbergischen



Kölner Straße 319
51702 Bergneustadt
☎ 02261 290298-0
☎ 02261 290298-9
info@ae-o.de
www.ae-o.de



schönstein & fritsch-fries
Die freundliche Pflege

in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da.

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Service für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z. B. Pflegeverträge in türkischer Sprache
- Pflege Café

Carola Schönstein und Ulrike Fritsch-Fries, Tel.: 02261/9154093.

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offen-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
u.v.m.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien



51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/531 91-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de